

An das Stadtparlament

Winterthur

Genehmigung des Budgets 2026 und Festsetzung des Steuerfusses
Kenntnisnahme des Finanz- und Aufgabenplans 2026 bis 2029

Antrag:

1. Das Budget der Stadt Winterthur über die Globalkredite und Leistungsziele der Produktgruppen in der Erfolgsrechnung für das Jahr 2026 wird genehmigt.
2. Das Budget der Stadt Winterthur über die Ausgaben und Einnahmen in der Investitionsrechnung des Verwaltungs- und Finanzvermögens für das Jahr 2026 wird genehmigt.
3. Der Steuerfuss der ordentlichen Gemeindesteuern wird auf 125 Prozent (2025: 125 %) der einfachen Staatssteuer festgesetzt und zusammen mit der gesetzlichen Personalsteuer (24 Franken pro Person) in sieben Raten gleichzeitig mit der Staatssteuer bezogen.
4. Der Finanz- und Aufgabenplan (FAP) der Stadt Winterthur für die Jahre 2026 bis 2029 wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Stadtrat wird ermächtigt, die pauschal in der Produktgruppe «Städtische Allgemeynkosten/Erlöse» eingestellte Position für den Teuerungsausgleich auf den städtischen Löhnen im definitiven Budget den Produktgruppen zu belasten.

Weisung:

Inhaltsverzeichnis

1. Übersicht Budget.....	3
1.1 Erfolgsrechnung	3
1.1.1 Wichtigste Faktoren.....	3
1.1.2 Parameter für die Prognose der wesentlichen Aufwands- und Ertragspositionen ...	4
1.2 Investitionsrechnung.....	6
1.3 Kennzahlen	6
1.4 Veränderungen gegenüber FAP 2026	7
2. Erfolgsrechnung: Übersicht Departemente und Produktgruppen	8
3. Erfolgsrechnung: Gestufter Erfolgsausweis	9
3.1 Erläuterungen Erfolgsrechnung – wesentliche Veränderungen	10
3.1.1 Personalaufwand (Kostenart 30) und Stellenplan	10
3.1.2 Sach- und übriger Betriebsaufwand (Kostenart 31)	11
3.1.3 Abschreibungen Verwaltungsvermögen (Kostenart 33).....	12
3.1.4 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds (Kostenart 35).....	12
3.1.5 Transferaufwand (Kostenart 36).....	13
3.1.6 Interne Verrechnung: Aufwand/Ertrag (Kostenart 39/49)	14
3.1.7 Fiskalertrag (Kostenart 40).....	15
3.1.8 Entgelte (Kostenart 42).....	16
3.1.9 Übrige Erträge (Kostenart 43).....	17
3.1.10 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds (Kostenart 45)	17
3.1.11 Transferertrag (Kostenart 46)	17
3.1.12 Finanzergebnis: Finanzaufwand (Kostenart 34) und Finanzertrag (Kostenart 44).....	18
4. Investitionsrechnung	19
4.1 Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	19
4.1.1 Investitionen Verwaltungsvermögen im Steuerhaushalt.....	20
4.1.2 Investitionen Verwaltungsvermögen der Eigenwirtschaftsbetriebe	21
4.2 Investitionen Finanzvermögen (Immobilien)	22
5. Finanz- und Aufgabenplan (FAP) 2026 – 2029.....	23
5.1 Erfolgsrechnung	23
5.2 Investitionsrechnung.....	25
5.2.1 Investitionscluster Steuerhaushalt - Verwaltungsvermögen.....	25
5.2.2 Eigenwirtschaftsbetriebe - Verwaltungsvermögen	26
5.2.3 Finanzvermögen (Immobilien)	27
6. Fazit: Stärkung des Eigenkapitals bei wachsendem Druck auf die Stadtfinanzen	28

1. Übersicht Budget

1.1 Erfolgsrechnung

Das Ergebnis in der Erfolgsrechnung wird mit einem Ertragsüberschuss von 113,8 Millionen Franken geplant. Der Steuerfuss bleibt dabei konstant bei 125 Prozent.

1.1.1 Wichtigste Faktoren

Folgende Faktoren sind prägend für das vorliegende Budget:

Neubewertung von Liegenschaften im Finanzvermögen

Der hohe Ertragsüberschuss ist im Wesentlichen auf die Neubewertung von Liegenschaften im Finanzvermögen zurückzuführen. Diese werden nicht periodisch abgeschrieben, sondern sind alle vier Jahre mittels einer kantonal vorgeschriebenen Berechnungsformel neu zu bewerten¹. Nachdem die letzte Bewertung der unbebauten Grundstücke im Finanzvermögen im Jahr 2022 stattfand, erfolgt im Jahr 2026 turnusgemäss die nächste Neubewertung. Basis für die Neubewertung bilden die Steuerwerte, die im Kanton Zürich gestützt auf eine Weisung des Regierungsrates auf den 1. Januar 2026 neu festgesetzt werden, zuvor aber seit 2009 nicht mehr angepasst wurden. Die Land- und Mietpreise sind seit 2009 massiv gestiegen, weshalb auch die Steuerwerte der unbebauten Grundstücke seither massiv zunahmen. Die geschätzte Wertzunahme beträgt 140 Millionen Franken.

Entwicklung der Ausgaben für Bildung, Soziales und Pflegefinanzierung

Die weiterhin zunehmende Bevölkerungszahl und der demographische Wandel lassen insbesondere die Ausgaben für Bildung, Soziales und Pflegefinanzierung weiter ansteigen. Bei der Schule und in der familienergänzenden Betreuung hat die steigende Anzahl an Kindern im Schulalter Mehrkosten von rund 19,4 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahresbudget zur Folge (siehe Ausführungen unter 3.1.5 Transferaufwand). Höhere Fallzahlen bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV führen zu 3,9 Millionen Franken höheren Ausgaben. Die Zunahme von ambulanten und stationären Pflegeleistungen lässt die städtischen Beiträge an die Pflegefinanzierung um 1,6 Millionen Franken ansteigen.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Experten des Seco gehen in ihren Konjunkturprognosen davon aus, dass die Schweizer Wirtschaft in den Jahren 2025 und 2026 weiterhin unterdurchschnittlich wachsen wird. Diese Prognose basiert auf der Annahme, dass eine weitere Eskalation internationaler Handelskonflikte ausbleibt. Die Unsicherheiten in der internationalen Wirtschaftspolitik bleiben jedoch sehr hoch und deren Auswirkungen auf die exportorientierte Schweizer Wirtschaft sind nicht zu unterschätzen. Der private Konsum dürfte sich ebenfalls weniger stark entwickeln als in den Vorperioden – gehemmt durch negative Arbeitsmarkteffekte und Konjunkturprognosen.

¹ Die verschiedenen Kategorien der Liegenschaften im Finanzvermögen werden jeweils gestaffelt im Vier-Jahres-Zyklus neu bewertet (vgl. Art. 31 der Vollzugsverordnung über den Finanzhaushalt).

Prognoseentwicklung der wirtschaftlichen Eckwerte, Seco-Prognose vom 16. Juni 2025:

in %	2024	2025	2026
BIP Wachstum	1.0	1.3	1.2
Teuerung	1.1	0.1	0.5
Privater Konsum	1.8	1.6	1.3
Arbeitslosenquote	2.4	2.9	3.2
3-Monats-SARON	1.3	0.2	0.0

Aufgrund der aktuell sehr dynamischen Entwicklungen hat das Seco die Prognose vom 16. Juni per 28. August ausserplanmässig aktualisiert. Die neuen Prognosen bestätigen die Trends vom Juni, die negativen Ausprägungen haben sich jedoch nochmals verstärkt:

in %	2024	2025	2026
BIP Wachstum	1.0	1.2	0.8
Teuerung	1.1	0.2	0.5
Arbeitslosenquote	2.4	2.9	3.3

1.1.2 Parameter für die Prognose der wesentlichen Aufwands- und Ertragspositionen

Bei der Budgetierung wurden folgende Parameter zugrunde gelegt:

Bereich	Annahmen	Herleitung
Steuern natürliche Personen	Bevölkerungswachstum: 0,8% jährlich Nominallohnerhöhung: 1,8% im 2025, 1,4% im 2026	Nominallohnerhöhung: Mittelwert der Prognosen des Bundesamtes für Statistik, Statista, NZZ und KV Schweiz.
Steuern juristische Personen	Wirtschaftswachstum von 1,2% im 2025, 1,4% im 2026	Mittelwert der Prognosen verschiedener Konjunkturopernten (Seco, KOF ETH, UBS AG, BAK Basel und Meta).
Grundstückgewinnsteuern	Trotz steigender Immobilienpreise wird erwartet, dass die Grundstückgewinne auf hohem Niveau stagnieren. Die am 1. Januar 2019 in Kraft getretene Änderung des Steuergesetzes, welche die Verrechnung von Geschäftsverlusten mit Grundstückgewinnen im innerkantonalen Verhältnis ermöglicht, wird den Grundstückgewinnsteuerertrag mindern.	Prognose Steueramt
Sozialhilfe	Anpassung der Einnahmen aufgrund aktueller Entwicklungen bei der Weiterverrechnung an den Kanton (Rückgang der Rückerstattungsquote von 57% auf 56%). Fallwachstum: leichter Anstieg der Fallzahlen prognostiziert. In den FAP-Jahren wird von einem Anstieg von je 1% (2027, 2029) resp. 1,1% (2028) ausgegangen.	Prognosemodell DSO

Asylfürsorge	Anstieg der Nettokosten pro Person/Monat aufgrund der Erkenntnisse aus Rechnung 2024. Fallwachstum: Leichte Fallreduktion im 2026 und 2027. Ab 2028 wird von einer Kontingentsreduktion seitens Kanton von aktuell 1,6% auf 1,1% ausgegangen.	Prognosemodell DSO
Zusatzleistungen	Fallwachstum: Für 2026 wird mit einem Anstieg von +3% und für die Jahre 2027 bis 2029 von durchschnittlich +2% gerechnet.	Prognosemodell DSO
Pflegefinanzierung	Weiterführung der bisherigen steigenden Entwicklungen bezüglich Menge und Kosten unter Berücksichtigung der neuesten Erkenntnisse. Mengenanstieg im ambulanten Bereich, insbesondere bei Spitex ohne Leistungsvereinbarungen. Bei der stationären Langzeitpflege ist der höhere durchschnittliche Pflegebedarf ein markanter Kostentreiber.	Prognosemodell DSO
Volksschule	Wachstum Anzahl SuS: 1,2% im Budget 2026 12'800 im Schuljahr 25/26, 12'900 im Schuljahr 26/27, 13'000 im Schuljahr 27/28, 13'100 im Schuljahr 28/29	Wachstum Anzahl Schülerinnen und Schüler SuS gem. Schulumplan
Familienexterne Betreuung	Kinderbetreuung Vorschulalter: Wachstum der subventionierten Betreuungstage: 1,5% im BU 2026 (ggü. BU25), 1,5% im FAP 2027, 1,5% im FAP 2028, 1,5% im FAP 2029 Schulergänzende Betreuung: Wachstum Anzahl SuS: keine Annahme (da nicht relevant) <u>Wachstum Betreuungsstunden (aufgr. Vereinbarungen):</u> Per August 2026: +6% Per August 2027: +6% Per August 2028: +6% Per August 2029: +6% Prognose Betreuungsstunden inkl. Ferienbetreuung und Mittagstisch: 2025: 2'499'563 (+1,4% ggü. 2024) 2026: 2'621'178 (+4,9% ggü. 2025)	Prognosemodell DSS
Zinsen, Nettoschuld	Zinssätze für Budgetierung auf Basis bekannter Zinsforwards.	Prognosen Bankinstitute, Prognose DFI
Teuerungszulage	Gemäss Personalstatut Art. 55 setzt der Stadtrat die Teuerungszulage gemäss dem Stand des Landesindex der Konsumentenpreise vom September fest. Für den Budgetantrag 2026 wurde eine Schätzung von +0,3% berücksichtigt. Ab 2027 erhöht sich diese auf +0,5%.	Prognose basierend auf Teuerung gemäss Landesindex der Konsumentenpreise

1.2 Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2026 zeigt ein Nettoergebnis von 262,9 Millionen Franken im Verwaltungsvermögen (davon entfallen 86,8 Millionen Franken auf den Steuerhaushalt und 176,1 Millionen Franken auf die Eigenwirtschaftsbetriebe) und 13,5 Millionen Franken im Finanzvermögen. Die Investitionen bewegen sich damit auf einem sehr hohen Niveau.

Das Investitionsvolumen im Steuerhaushalt nimmt im Vergleich zum Budget 2025 um 18,4 Millionen Franken ab. Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben steigt das Investitionsvolumen aufgrund grösserer Investitionen in die Kehrrichtverwertungsanlage (KVA) im Vergleich zum Budget 2025 um rund 44,5 Millionen Franken.

1.3 Kennzahlen

Aufgrund des hohen Gewinns in der Erfolgsrechnung ergibt sich trotz eines sehr hohen Investitionsvolumens für das Budget 2026 ein Selbstfinanzierungsgrad von 102 Prozent.

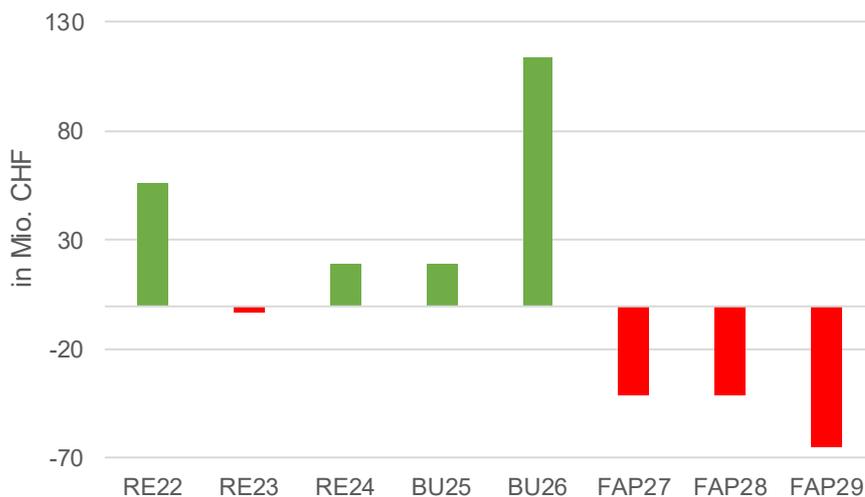
Die gesamtstädtische Nettoschuld reduziert sich per Ende 2026 voraussichtlich auf rund eine Milliarde Franken bzw. 8'021 Franken pro Einwohner:in.

Der Zinsbelastungsanteil, bezogen auf den Anteil des laufenden Ertrages, welcher durch den Netozinsaufwand gebunden ist, bleibt analog dem Vorjahr bei 1 Prozent.

Gemäss Schätzung erhöht sich das zweckfreie Eigenkapital per Ende 2026 auf rund 450,9 Millionen Franken. Das zweckgebundene Eigenkapital – zur Hauptsache Reserven der Eigenwirtschaftsbetriebe – steigt 2026 auf 901,2 Millionen Franken.

Mittelfristiger Ausgleich

Die Vorgaben zum mittelfristigen Ausgleich können mit einem Gesamtergebnis von 57,9 Millionen Franken eingehalten werden.



1.4 Veränderungen gegenüber FAP 2026

Gegenüber der letztjährigen Finanz- und Aufgabenplanung 2026 wird im aktuellen Budget 2026 ein um 120,7 Millionen Franken besseres Ergebnis in der **Erfolgsrechnung** ausgewiesen.

Grösste Veränderungen:

- **140,0 Millionen Franken** Neubewertung Liegenschaften im Finanzvermögen (Kategorie unbebaute Grundstücke). Abweichung entsteht durch neue Steuerwerte des Kantons.
- **30,0 Millionen Franken** Rückerstattung Versorgertaxen durch den Kanton erfolgte bereits 2025 anstatt 2026.
- **8,0 Millionen Franken** geplante höhere Steuereinnahmen aufgrund Trends Rechnung 2024 / aktueller Stand 2025.
- **13,8 Millionen Franken** höhere Einnahmen aus Ressourcenausgleich basierend auf Steuerwerten 2024.
- **6,6 Millionen Franken** Kostensteigerungen Volks- und Sonderschulung, v.a. höhere Ausgaben für Löhne Lehr- und Therapiepersonal.
- **4,4 Millionen Franken** Mehrkosten Individuelle Unterstützung v.a. im Bereich der Zusatzleistungen zu AHV/IV.

Das **Nettoinvestitionsvolumen des Verwaltungsvermögens** (VV) liegt im Budget 2026 um rund 23,5 Millionen Franken unter dem FAP 2026. Dabei ist das Volumen des Steuerhaushalts um rund 4,7 Millionen Franken und jenes der Eigenwirtschaftsbetriebe um 18,9 Millionen Franken geringer. Das tiefere Investitionsvolumen ist im Wesentlichen auf Verschiebungen einzelner Projekte in die Folgejahre zurückzuführen.

Das **Nettoinvestitionsvolumen des Finanzvermögens** (FV) liegt um 5,1 Millionen Franken über der Vorjahresplanung. Diese Abweichung resultiert aufgrund der Verzögerungen beim Projekt zur Sanierung der Obertor-Liegenschaften und des neuen Sanierungsprojekts an der Badgasse 6.

2. Erfolgsrechnung: Übersicht Departemente und Produktgruppen

XXX Minderaufwand (-) oder Mehrertrag (+)
 XXX Mehraufwand (+) oder Minderertrag (-)

Produktgruppen	BU 2026	BU 2025	Abw. 25/26	RE 2024	
	in Mio CHF	in Mio CHF	in Mio CHF	in %	in Mio CHF
Departement Präsidiales	51.8	49.3	2.5	5.1	46.1
121000 Personalamt (PG)	5.0	4.4	0.6	12.6	4.1
142000 Stadtentwicklung (PG)	6.2	5.5	0.8	13.9	4.9
157000 Subventionsverträge u. Beiträge an Dritte (PG)	23.0	21.8	1.2	5.7	20.0
158000 Städtische Kultureinrichtungen (PG)	8.6	8.8	-0.2	1.8	8.7
160000 Winterthurer Bibliotheken (PG)	8.1	8.1	0.0	0.1	8.1
170000 Rechtspflege (PG)	0.9	0.8	0.1	14.8	0.3
Departement Finanzen	-938.3	-800.8	-137.5	17.2	-794.6
221000 Finanzamt (PG)	1.7	4.3	-2.7	61.3	2.0
222000 Informatikdienste (PG)	1.3	2.0	-0.7	34.6	0.5
233000 Steuerbezug (PG)	3.9	4.0	-0.1	2.6	3.4
240000 Immobilien (PG)	-136.4	-13.1	-123.3	938.8	-15.6
263000 Städtische Allgemerkosten / Erlöse (PG)	-24.1	-34.6	10.6	30.5	-50.3
280000 Steuern u. Finanzausgleich (PG)	-784.7	-763.4	-21.3	2.8	-734.7
Departement Bau und Mobilität	43.4	41.8	1.6	3.9	35.3
322000 Tiefbau (PG)	28.6	26.8	1.7	6.5	22.8
328000 Entsorgung (PG) (Eigenwirtschaftsbetrieb, budgetierter Betriebsverlust 2026 3,3 Mio. CHF)					
340000 Geomatik- und Vermessungsamt (PG)	1.2	1.2	0.1	5.2	1.3
350000 Amt für Baubewilligungen (PG)	1.8	2.1	-0.3	14.3	1.5
360000 Städtebau (PG)	11.8	11.7	0.1	1.1	9.7
Departement Sicherheit und Umwelt	51.4	50.0	1.4	2.8	48.5
411000 Stadtrichteramt (PG)	-0.9	-0.9	0.0	2.0	-1.0
420000 Stadtpolizei (PG)	35.5	33.9	1.5	4.5	33.1
425000 Betrieb Parkieren Winterthur (PG) (Eigenwirtschaftsbetrieb, budgetierter Betriebsgewinn 2025 0,1 Mio. CHF)					
460000 Melde- und Zivilstandswesen (PG)	2.3	2.4	-0.1	5.8	2.3
470000 Schutz und Intervention Winterthur (PG)	11.6	11.5	0.1	0.5	11.2
480000 Umwelt - und Gesundheitsschutz (PG)	3.0	3.0	0.0	0.5	2.8
Departement Schule und Sport	378.9	358.6	20.3	5.7	354.2
510000 Volksschule (PG)	260.1	248.5	11.6	4.7	243.7
520000 Einkauf und Logistik Winterthur (PG)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
530000 Sonderschulung (PG)	52.7	48.1	4.6	9.5	50.3
540000 Berufsbildung (PG)	8.7	8.7	0.0	0.0	7.5
570000 Familie und Betreuung (PG)	40.9	37.7	3.2	8.4	37.4
590000 Sportamt (PG)	16.5	15.6	1.0	6.1	15.3
Departement Soziales	240.7	229.5	11.2	4.9	221.0
611000 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (PG)	4.7	4.7	0.0	0.4	4.4
621000 Sozial- und Erwachsenenhilfe (PG)	37.1	35.3	1.8	5.1	30.3
622000 Individuelle Unterstützung (PG)	101.0	94.6	6.5	6.8	92.8
623000 Prävention und Suchthilfe (PG)	8.5	8.7	-0.2	1.9	7.4
624000 Arbeitsintegration (PG)	0.5	0.5	0.1	18.3	2.8
638000 Spitex (PG) (Eigenwirtschaftsbetrieb, budgetierter Betriebsgewinn 2026 0,5 Mio. CHF)					
640000 Alterszentren (PG) (Eigenwirtschaftsbetrieb, budgetierter Betriebsgewinn 2025 1,6 Mio. CHF)					
651000 Beiträge an Organisationen (PG)	88.8	85.7	3.1	3.6	83.3
Departement Technische Betriebe	43.5	40.5	3.0	7.4	36.8
710000 Stadtwerk Winterthur (PG) (Eigenwirtschaftsbetrieb, budgetierter Betriebsgewinn 2026 30,6 Mio. CHF)					
712000 Öffentliche Beleuchtung (PG)	4.0	4.1	-0.1	2.4	3.1
731000 Stadtbuss Winterthur (PG) (Eigenwirtschaftsbetrieb, budgetiertes Betriebsergebnis 2026 0,0 Mio. CHF)					
732000 FinöV Stadt (PG)	24.1	21.8	2.2	10.3	21.1
770000 Stadtgrün Winterthur (PG)	15.3	14.5	0.8	5.7	12.6
Behörden und Stadtkanzlei	14.8	12.5	2.3	18.4	10.7
805000 Stadtparlament (PG)	1.7	1.8	0.0	2.0	1.5
815000 Finanzkontrolle (PG)	1.0	1.0	0.0	0.3	1.0
825000 Ombudsstelle (PG)	0.3	0.3	0.0	12.7	0.2
835000 Datenschutzstelle (PG)	0.1	0.1	0.0	8.1	0.2
845000 Stadtrat (PG)	4.2	3.6	0.6	16.8	3.7
855000 Schulpflege (PG)	0.7	0.7	0.0	4.1	0.0
865000 Stadtkanzlei (PG)	6.7	5.0	1.7	35.0	4.2
Ergebnis Stadt	-113.8	-18.7	-95.1	509.9	-41.9

3. Erfolgsrechnung: Gestufter Erfolgsausweis

Der gestufte Erfolgsausweis zeigt das Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit (operatives Ergebnis) sowie das ausserordentliche Ergebnis. Unter dem ausserordentlichen Aufwand bzw. Ertrag werden im Budget geplante Entnahmen aus Vorfinanzierungen (PG Entsorgung) gezeigt, in der Jahresrechnung Einlagen in die Produktgruppen-Rücklagen bzw. Bezüge aus den Produktgruppen-Rücklagen, welche nicht budgetiert werden. Das Gesamtergebnis wird mit dem zweckfreien Eigenkapital verrechnet.

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit weist einen Aufwandüberschuss von 26,5 Millionen Franken aus. Im Ergebnis aus Finanzierung sind die oben beschriebenen Neubewertungsgewinne enthalten, weshalb dieses einen Ertragsüberschuss von 140,1 Millionen Franken aufweist. Als Gesamtergebnis wird ein Ertragsüberschuss von 113,8 Millionen Franken erwartet.

Konto	Sachbereich	BU 2026	BU 2025	Abw. 25/26		RE 2024
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	Mio. CHF	in %	in Mio. CHF
	Betrieblicher Aufwand	1744.8	1664.6	80.2	4.8	1786.0
30	Personalaufwand	582.3	558.5	23.8	4.3	420.6
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	355.1	346.8	8.3	2.4	593.5
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	130.9	122.8	8.1	6.6	114.9
35	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	38.1	39.8	-1.7	4.3	52.7
36	Transferaufwand	637.7	596.2	41.5	7.0	603.5
37	Durchlaufende Beiträge	0.8	0.5	0.3	49.2	0.7
	Betrieblicher Ertrag	1718.4	1664.9	53.4	3.2	1810.7
40	Fiskalertrag	521.2	504.2	17.0	3.4	569.3
41	Regalien und Konzessionen	1.7	1.8	-0.1	6.0	1.8
42	Entgelte	531.9	541.8	-9.8	1.8	615.0
43	Übrige Erträge	21.0	16.3	4.7	28.8	18.5
45	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	15.5	14.6	0.9	6.3	27.5
46	Transferertrag	626.4	585.8	40.6	6.9	577.9
47	Durchlaufende Beiträge	0.8	0.5	0.3	49.2	0.7
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-26.5	0.3	-26.7	8998.2	24.7
34	Finanzaufwand	37.5	33.8	3.7	11.0	37.0
44	Finanzertrag	177.6	52.0	125.6	241.6	55.0
	Ergebnis aus Finanzierung	140.1	18.2	121.9	668.9	18.1
	OPERATIVES ERGEBNIS	113.6	18.5	95.1	513.7	42.8
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.0	0.0	0.0	0.0	1.3
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.1	0.1	0.0	0.0	0.4
	Ergebnis aus a.o. Aufwand und Ertrag	0.1	0.1	0.0	0.0	-0.8
	GESAMTERGEBNIS	113.8	18.7	95.1	509.9	41.9
39	Interne Verrechnungen	212.2	211.8	0.3	0.2	250.5
49	Interne Verrechnungen	212.2	211.8	0.3	0.2	250.5

3.1 Erläuterungen Erfolgsrechnung – wesentliche Veränderungen

3.1.1 Personalaufwand (Kostenart 30) und Stellenplan

Der **Personalaufwand** von 582,3 Millionen Franken erhöht sich gegenüber dem Vorjahresbudget gesamthaft um 23,8 Millionen Franken bzw. 4,3 Prozent.

in Mio. CHF	BU 2026	BU 2025	Abw. 25/26	RE 2024
Anteil Steuerhaushalt	371.7	352.6	19.1	242.2
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	210.6	206.0	4.6	178.4
Total Stadt	582.3	558.5	23.8	420.6

Im Budget 2026 sind 0,3 Prozent der Lohnsumme (0,9 Millionen Franken) für den **Teuerungsausgleich** vorgesehen und 0,5 Prozent für **Lohnmassnahmen**, welche aus Rotationsgewinnen finanziert werden.

Bemerkung zu Rechnung 2024: Im Rechnungswert von 420,6 Millionen ist die Auflösung der Rückstellung im Zusammenhang mit dem Stabilisierungspaket Pensionskasse enthalten. Ohne diesen Effekt hätte der Personalaufwand 540,6 Millionen Franken betragen.

Stellenplan

Mit dem Budget 2026 werden gesamthaft 74,8 neue Stellen beantragt. Davon sind 18,7 refinanziert.

Departement in FTE	BU 2026	BU 2025	Abw. 25/26	davon refinanziert
Präsidiales	179.9	182.5	-2.6	0.0
Finanzen	191.2	186.3	4.8	0.0
Bau und Mobilität	345.1	336.1	9.0	0.0
Sicherheit und Umwelt	406.0	404.7	1.4	0.0
Schule und Sport	813.3	784.6	28.7	2.9
Soziales	1107.2	1085.7	21.6	7.8
Technische Betriebe	868.1	857.1	11.1	8.1
Behörden und Stadtkanzlei	20.3	19.3	1.0	0.0
Total	3931.1	3856.2	74.8	18.7

Wesentliche Veränderungen:

Im **Departement Finanzen** sind 5 Stellen im Bereich der Informatikdienste notwendig, im Wesentlichen um die Sicherheit der städtischen Informatik sicherzustellen und die Bestrebungen zur Digitalisierung der Verwaltung zu unterstützen.

Im **Departement Bau und Mobilität** sollen 9 Stellen aufgebaut werden. Dies im Wesentlichen für die Umsetzung der Stadtklimainitiativen, die energetische Sanierung des städtischen Liegenschaftensportfolios und für das nachhaltige Bauen.

Im **Departement Schule und Sport** werden im Bereich Familie und Betreuung aufgrund der weiterhin steigenden Anzahl an Kindern in der schulergänzenden Betreuung und der damit verbundenen Eröffnung eines neuen Standorts gut 13 Stellen mehr benötigt. Mit dem anhaltenden Wachstum der Anzahl Schüler:innen sind weitere 7 Stellen im Bereich Volksschule und 4 Stellen im Bereich Sonderschulung geplant, wovon 3 Stellen refinanziert sind.

Von den rund 22 neuen Stellen im **Departement Soziales** entfallen 10 Stellen auf die Sozial- und Erwachsenenhilfe aufgrund des Fallanstiegs, insbesondere bei den Beistandschaften und den Ergänzungsleistungen zur AHV/IV. Bei den Alterszentren werden insgesamt rund 8 Stellen aufgebaut, wovon 5 hauptsächlich auf einen Anstieg bei der Pflegeintensität zurückzuführen sind. Diese sind refinanziert.

Ein wesentlicher Teil des Stellenaufbaus um insgesamt 11 Stellen im **Departement Technische Betriebe** entfällt auf Stadtbus. Diese 6 Stellen aufgrund des Angebots- und Fahrplanausbaus sind alle refinanziert. Weitere 3 Stellen sollen bei Stadtgrün geschaffen werden.

3.1.2 Sach- und übriger Betriebsaufwand (Kostenart 31)

Der Sachaufwand wird 2026 mit 355,1 Millionen Franken erwartet und liegt damit um 8,3 Millionen Franken über dem Vorjahresbudget.

in Mio. CHF	BU 2026	BU 2025	Abw. 25/26	RE 2024
Anteil Steuerhaushalt	164.9	142.5	22.4	284.1
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	190.1	204.3	-14.1	309.4
Total Stadt	355.1	346.8	8.3	593.5

Bemerkung zu Rechnung 2024: Im Rechnungswert von 593,5 Millionen ist die Wertberichtigung im Zusammenhang mit dem Stabilisierungspaket Pensionskasse sowie eine Wertberichtigung im Steuerbereich enthalten. Ohne diese Effekte hätte der Sachaufwand 411,2 Millionen Franken betragen.

Im Detail setzt sich der Sachaufwand wie folgt zusammen:

in Mio. CHF	BU 2026	BU 2025	Abw. 25/26	RE 2024
310 Material- und Warenaufwand	149.5	170.7	-21.2	240.6
311 Nicht aktivierbare Anlagen	8.2	7.7	0.5	7.4
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	3.7	3.3	0.3	3.4
313 Dienstleistungen und Honorare	92.0	76.9	15.1	77.4
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	27.4	27.9	-0.5	25.6
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	27.7	24.3	3.4	20.4
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	25.6	24.5	1.1	20.4
317 Spesenentschädigungen	8.0	7.6	0.5	6.9
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	12.2	3.6	8.5	190.2
319 Übriger Betriebsaufwand	0.8	0.2	0.6	1.2

Wesentliche Veränderungen:

Die Sachkosten bleiben in den meisten Kostengruppen relativ konstant. Der Rückgang beim Material- und Warenaufwand erfolgt hauptsächlich bei Stadtwerk wegen gesunkenen Mengen und Preisen beim Ankauf von Energie (Strom und Gas). Die Zunahme bei den Dienstleistungen und Honoraren erklärt sich dadurch, dass die vom Stadtparlament im Budget 2025 vorgenommene Pauschalkürzung von 7 Millionen Franken auf diese Kostengruppe abgebildet wurde.

3.1.3 Abschreibungen Verwaltungsvermögen (Kostenart 33)

Die Abschreibungen im Verwaltungsvermögen werden mit 130,9 Millionen Franken budgetiert und liegen damit 8,1 Millionen Franken über dem Budget 2025. Sie werden aufgrund der aktuellen Hochrechnung und Investitionsplanung projektgenau berechnet.

in Mio. CHF	BU 2026	BU 2025	Abw. 25/26	RE 2024
Anteil Steuerhaushalt	69.5	64.7	4.7	58.8
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	61.4	58.1	3.3	56.2
Total Stadt	130.9	122.8	8.1	114.9

3.1.4 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds (Kostenart 35)

Im Budget 2026 wird mit Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds in der Höhe von 38,1 Millionen Franken gerechnet. Diese liegen damit 1,7 Millionen Franken unter dem Wert im Budget 2025.

in Mio. CHF	BU 2026	BU 2025	Abw. 25/26	RE 2024
Anteil Steuerhaushalt	4.4	5.0	-0.6	20.1
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	33.7	34.8	-1.1	32.6
Total Stadt	38.1	39.8	-1.7	52.7

Die Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. CHF	BU 2026	BU 2025	Abw. 25/26	RE 2024
Fondseinlagen im Fremdkapital (Fonds aus privaten Geldern)	0.3	0.6	-0.3	0.5
Fondseinlagen im Fremdkapital (Förderprogramm Energie)	4.1	4.5	-0.3	2.8
Einlagen in Spezialfinanzierungen (Reserven Eigenwirtschaftsbetriebe)	33.7	34.8	-1.1	32.6

Bei den Einlagen in Spezialfinanzierungen handelt es sich um die Betriebsgewinne der Eigenwirtschaftsbetriebe (Betriebsverluste werden in Kostenart 45 «Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds» verbucht, siehe Kapitel 3.1.10). Die prognostizierten Betriebsergebnisse präsentieren sich wie folgt:

Ergebnisse Eigenwirtschaftsbetriebe	Budget 2026	Budget 2025	Abw. 25/26	Rechnung 2024
(positiv=Gewinn, negativ=Verlust)	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Michaelschule	0.3	0.5	-0.2	0.5
Maurerschule	-0.1	-0.2	0.1	0.1
Kleingruppenschule	-0.4	-0.1	-0.3	0.2
Kranken-, Alters- und Pflegeheime	1.6	2.7	-1.1	-3.8
Ambulante Krankenpflege	0.5	0.0	0.6	-5.2
Kinder- und Jugendheime	0.0	0.0	0.0	0.0
Parkieren Winterthur	-1.9	-1.9	0.0	-1.9
Regional und Agglo.verkehr Stadtbus Winterthur	0.0	0.0	0.0	-6.9
Netzwerke	0.3	0.3	0.0	1.0
Wasserwerk	3.7	3.6	0.1	5.1
Abwasserbeseitigung	0.0	0.0	0.0	0.0
Kläranlagen	3.5	4.5	-1.0	6.4
Abfallwirtschaft	-3.3	-2.8	-0.6	0.4
Kehrichtverbrennungsanlagen	1.9	3.1	-1.2	3.5
Elektrizitätswerk /-netz	11.3	8.1	3.2	5.3
Elektrizitätswerk - Stromhandel/Übriges	6.7	6.3	0.4	1.2
Gasversorgung	-0.6	-0.3	-0.4	-0.4
Gashandel	0.3	3.7	-3.4	6.0
Fernwärmebetrieb nichtelektri. Energie	1.4	1.1	0.2	1.2
Energie Contracting	2.2	0.8	1.4	1.0

*Parkieren Winterthur: Jahresgewinn (Einlage) 0,1 Millionen Franken, Reserveentnahme gestützt auf Verordnung «Parkieren Winterthur» (GGR-Nr. 2021.76) 2,0 Millionen Franken

3.1.5 Transferaufwand (Kostenart 36)

Der Transferaufwand wird mit 637,7 Millionen Franken budgetiert und erhöht sich damit um 41,5 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr.

in Mio. CHF	BU 2026	BU 2025	Abw. 25/26	RE 2024
Anteil Steuerhaushalt	634.9	593.8	41.1	601.0
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	2.8	2.4	0.4	2.5
Total Stadt	637.7	596.2	41.5	603.5

Der Transferaufwand beinhaltet insbesondere folgende Positionen:

in Mio. CHF	BU 2026	BU 2025	Abw. 25/26	RE 2024
Individuelle Unterstützung brutto	303.4	276.2	27.2	289.9
Löhne der kantonalen Lehrpersonen Volksschule	128.8	120.8	8.0	120.7
Beiträge für Sonderschulungen	33.9	34.3	-0.4	33.2
Pflegefinanzierung an externe Leistungserbringer	33.8	34.7	-0.9	30.0
Pflegefinanzierung an städtische Alterszentren und Spitex	31.8	29.3	2.5	29.7
Kantonale Jugendhilfe	18.5	17.2	1.3	19.4
Beitrag an Finanzierung Zürcher Verkehrsverbund	18.4	16.2	2.2	17.2
Beiträge an kulturelle Institutionen	16.9	16.9	-0.1	14.2
Zahlungen an Kindertagesstätten	15.0	14.8	0.2	14.3
Beitrag an Bahninfrastrukturfonds	3.7	3.9	-0.1	3.7

Wesentliche Veränderungen:

Im Departement Soziales steigt der Transferaufwand hauptsächlich bei der individuellen Unterstützung aufgrund der Anpassung an die aktuellen Entwicklungen in der Asylfürsorge um rund 10 Millionen Franken (Rückerstattungen steigen ebenfalls, siehe Kapitel 3.1.11) sowie aufgrund des prognostizierten Fallanstiegs bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV um rund 15 Millionen Franken.

Im Departement Schule und Sport steht der Anstieg der Transferleistungen im Zusammenhang mit einer im Budget 2025 zu tiefen angenommenen Entwicklung des Bestands des kantonalen Lehrpersonals in der Volksschule und des damit verbundenen höheren Lohnvolumens (Rechnung 2024 lag annähernd auf dem Niveau des Budgets 2025).

3.1.6 Interne Verrechnung: Aufwand/Ertrag (Kostenart 39/49)

Die internen Verrechnungen fallen mit 212,2 Millionen Franken um 0,3 Millionen Franken höher aus als im Budget 2025.

Interne Verrechnung Aufwand

in Mio. CHF	BU 2026	BU 2025	Abw. 25/26	RE 2024
Anteil Steuerhaushalt	146.5	144.8	1.7	184.0
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	65.7	67.0	-1.3	66.5
Total Stadt	212.2	211.8	0.3	250.5

Interne Verrechnung Ertrag

in Mio. CHF	BU 2026	BU 2025	Abw. 25/26	RE 2024
Anteil Steuerhaushalt	170.0	165.2	4.8	206.5
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	42.2	46.7	-4.5	44.0
Total Stadt	212.2	211.8	0.3	250.5

3.1.7 Fiskalertrag (Kostenart 40)

Die erwarteten Steuererträge belaufen sich auf 521,2 Millionen Franken und liegen somit um 17 Millionen Franken über dem Vorjahresbudget.

in Mio. CHF	BU 2026	BU 2025	Abw. 25/26	RE 2024
Anteil Steuerhaushalt	521.2	504.2	17.0	569.3
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	0.0	0.0	0.0	0.0
Total Stadt	521.2	504.2	17.0	569.3

Bemerkung zu Rechnung 2024: Vom Rechnungswert von 569,3 Millionen Franken sind 62,3 Millionen Franken auf einen ergebnisneutralen Sonderfall zurückzuführen. Ohne diesen Effekt hätte der Fiskalertrag 507,0 Millionen Franken betragen.

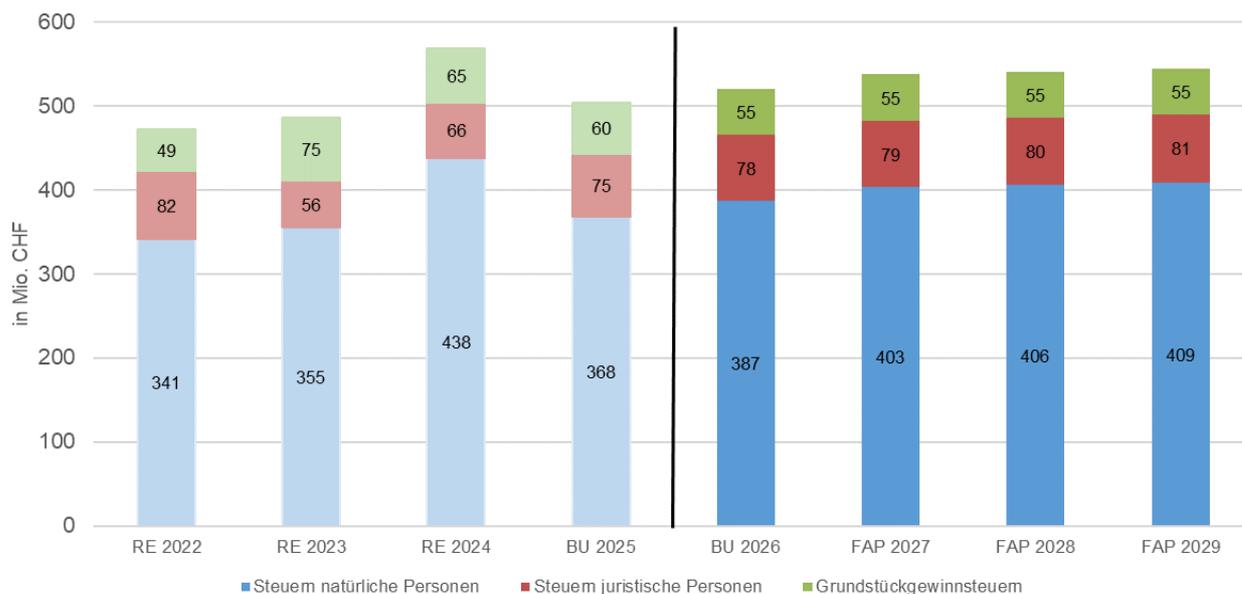
In den Detailpositionen ergeben sich folgende Veränderungen:

in Mio. CHF	BU 2026	BU 2025	Abw. 25/26	RE 2024
Einkommenssteuern natürliche Personen	310.9	300.3	10.6	363.4
Vermögenssteuern natürliche Personen	41.1	40.5	0.6	39.0
Quellensteuern natürliche Personen	33.0	25.0	8.0	32.9
Personensteuern	2.3	2.3	0.0	2.3
Gewinnsteuern juristische Personen	70.0	67.3	2.7	57.4
Kapitalsteuern juristische Personen	8.1	8.1	0.0	8.4
Vermögensgewinnsteuern (Grundstückgewinnsteuern)	55.0	60.0	-5.0	65.2

Entwicklung der Steuererträge:

Im Vergleich zum Vorjahresbudget steigen sowohl die Steuererträge der natürlichen wie auch der juristischen Personen. Bei den Quellensteuern wird ebenfalls mit einer Erhöhung gerechnet

Trotz steigender Immobilienpreise wird erwartet, dass die Grundstücksgewinne auf hohem Niveau stagnieren. Die am 1. Januar 2019 in Kraft getretene Änderung des Steuergesetzes, welche die Verrechnung von Geschäftsverlusten mit Grundstücksgewinnen im innerkantonalen Verhältnis ermöglicht, wird den Grundstücksgewinnsteuerertrag mindern.



3.1.8 Entgelte (Kostenart 42)

Die geplanten Entgelte belaufen sich auf 531,9 Millionen Franken und liegen damit 9,8 Millionen Franken unter dem Vorjahresbudget.

in Mio. CHF	BU 2026	BU 2025	Abw. 25/26	RE 2024
Anteil Steuerhaushalt	95.3	95.9	-0.7	102.1
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	436.6	445.8	-9.2	513.0
Total Stadt	531.9	541.8	-9.8	615.0

Die Entgelte setzen sich zusammen aus:

in Mio. CHF	BU 2026	BU 2025	Abw. 25/26	RE 2024
Erlös aus Verkäufen	228.8	243.5	-14.8	309.9
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	103.6	102.4	1.3	99.9
Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	79.6	79.9	-0.3	80.5
Rückerstattungen	74.3	71.2	3.1	79.5
Gebühren für Amtshandlungen	19.4	18.8	0.7	20.5
Schul- und Kursgelder	15.4	15.3	0.1	13.2
Bussen	10.6	10.5	0.1	10.7
Übrige Entgelte	0.2	0.2	0.0	0.7

Wesentliche Veränderungen:

Die tieferen Erlöse aus Verkäufen stammen hauptsächlich aus Energiegeschäften von Stadtwerk aufgrund sinkender Mengen und Preise; die Energiebeschaffung wird günstiger (siehe Kapitel 3.1.2) und diese positive Entwicklung wird der Energiekundschaft über die Tarife weitergegeben.

3.1.9 Übrige Erträge (Kostenart 43)

Die übrigen Erträge belaufen sich auf 21,0 Millionen Franken und liegen damit 4,7 Millionen Franken über dem Niveau des Vorjahresbudgets.

in Mio. CHF	BU 2026	BU 2025	Abw. 25/26	RE 2024
Anteil Steuerhaushalt	9.0	6.8	2.1	9.2
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	12.0	9.4	2.6	9.3
Total Stadt	21.0	16.3	4.7	18.5

Unter den übrigen Erträgen werden insbesondere die städtischen Eigenleistungen (z.B. Planungen, Projektleitungen, bauliche Ausführungen etc.) für Investitionsprojekte verbucht. Ab Planjahr 2026 gelten basierend auf den Vorgaben des Gemeindeamts des Kantons Zürich für alle städtischen Stellen die neuen Regelungen zur Verrechnung der Eigenleistungen.

3.1.10 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds (Kostenart 45)

Die prognostizierten Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds belaufen sich auf 15,5 Millionen Franken und liegen damit 0,9 Millionen Franken über dem Vorjahresbudget.

in Mio. CHF	BU 2026	BU 2025	Abw. 25/26	RE 2024
Anteil Steuerhaushalt	9.1	9.2	-0.1	8.6
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	6.4	5.4	1.0	18.9
Total Stadt	15.5	14.6	0.9	27.5

Die detaillierte Auflistung der Betriebsergebnisse findet sich in Kapitel 3.1.4.

3.1.11 Transferertrag (Kostenart 46)

Der geplante Transferertrag beläuft sich auf 626,4 Millionen Franken und liegt damit 40,6 Millionen Franken über dem Vorjahresbudget.

in Mio. CHF	BU 2026	BU 2025	Abw. 25/26	RE 2024
Anteil Steuerhaushalt	562.7	524.1	38.6	517.7
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	63.6	61.7	1.9	60.2
Total Stadt	626.4	585.8	40.6	577.9

Die grösseren Positionen im Transferertrag sind:

in Mio. CHF	BU 2026	BU 2025	Abw. 25/26	RE 2024
Individuelle Unterstützung Rückerstattungen (Bund, Kanton, Gemeinde)	228.1	195.7	32.4	205.3
Ressourcenausgleich	176.0	172.0	4.0	140.7
Zentrumslastenausgleich	89.9	89.5	0.4	88.1
Pflegefinanzierung an städtische Alterszentren/Spitex	31.5	30.0	1.5	31.0
Beiträge an Sonderschulung	29.4	28.0	1.5	27.2
Gewinnanteil ZKB	12.6	12.6	0.0	12.6
Rückerstattungen Arbeitsintegration	10.5	9.9	0.6	8.3

Wesentliche Veränderungen:

Die Rückerstattungen bzw. Beiträge von Dritten im Bereich der individuellen Unterstützung steigen um insgesamt 32,4 Millionen Franken – grösstenteils im Zusammenhang mit der Asylfürsorge und den Zusatzleistungen zur AHV/IV.

Der **Ressourcenausgleich** im Budget 2026 basiert auf den Steuerfaktoren des Rechnungsjahres 2024. Da die durchschnittliche relative Steuerkraft aller Gemeinden im Kanton gegenüber derjenigen von Winterthur stärker steigt, erhöht sich der Ausgleichsbetrag um 4,0 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahresbudget. Der **Zentrumslastenausgleich** wird jeweils der Teuerung angepasst und liegt deshalb mit 89,9 Millionen Franken leicht über dem Vorjahresbudget.

3.1.12 Finanzergebnis: Finanzaufwand (Kostenart 34) und Finanzertrag (Kostenart 44)

Der **Finanzaufwand** wird mit 37,5 Millionen Franken um 3,7 Millionen Franken höher erwartet als im Vorjahresbudget.

in Mio. CHF	BU 2026	BU 2025	Abw. 25/26	RE 2024
Anteil Steuerhaushalt	37.5	33.8	3.7	34.1
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	0.0	0.0	0.0	2.9
Total Stadt	37.5	33.8	3.7	37.0

Der bauliche Unterhalt der Gebäude im Finanzvermögen reduziert sich um 2,2 Millionen Franken. Demgegenüber führt der Übertrag der Liegenschaft Tösstalstrasse 86 von der Kategorie Gewerbeliegenschaften zur Kategorie Baurechte und die damit verbundene Neubewertung zu einer einmaligen negativen Wertberichtigung in der Höhe von 5,5 Millionen Franken. Der Zinsaufwand wird mit 22,3 Millionen Franken geplant.

Der **Finanzertrag** beläuft sich auf 177,6 Millionen Franken und liegt damit um 125,6 Millionen Franken über dem Vorjahresbudget.

in Mio. CHF	BU 2026	BU 2025	Abw. 25/26	RE 2024
Anteil Steuerhaushalt	174.2	48.7	125.6	52.1
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	3.3	3.3	0.0	2.9
Total Stadt	177.6	52.0	125.6	55.0

Ausschlaggebend dafür ist der Gewinn von 140 Millionen Franken aus der Neubewertung von Liegenschaften im Finanzvermögen der Kategorie unbebaute Grundstücke (Details siehe Kapitel 1.1.1).

4. Investitionsrechnung

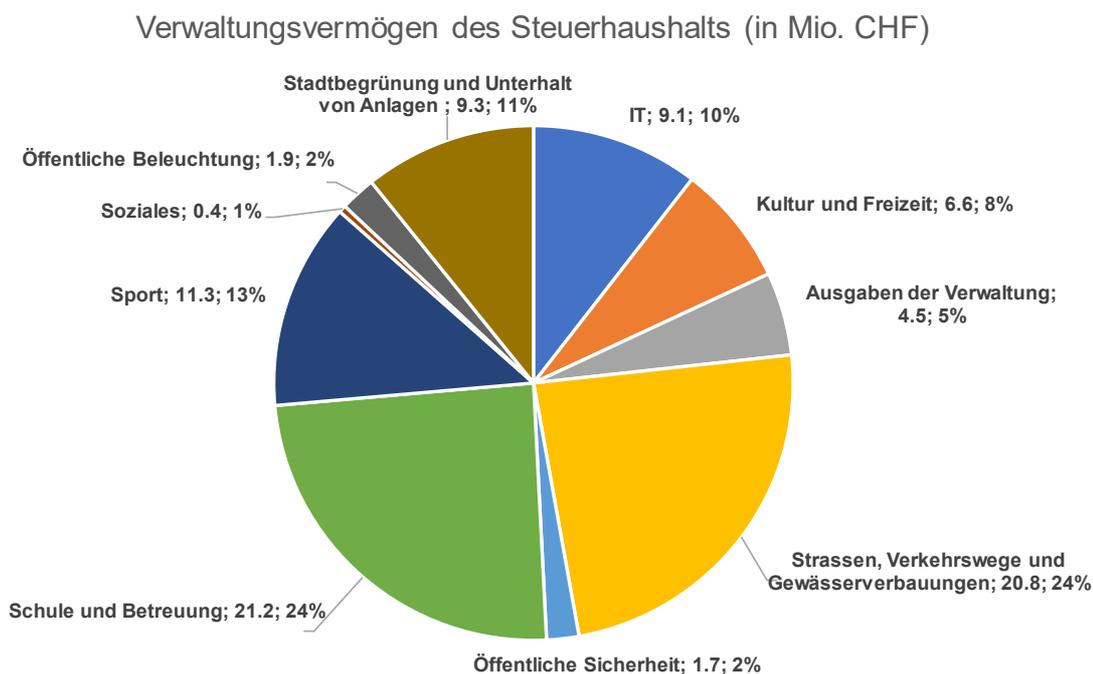
Das Investitionsvolumen der Stadt Winterthur steigt weiterhin und beträgt im Budget 2026 insgesamt rund 276,4 Millionen Franken (+28,1 Millionen Franken gegenüber Budget 2025).

in Mio. CHF	BU 2026	BU 2025	Abw. 25/26	RE 2024
Ergebnis Verwaltungsvermögen	262.9	236.9	26.1	166.9
davon Steuerhaushalt	86.8	105.2	-18.4	102.1
davon Eigenwirtschaftsbetriebe	176.1	131.7	44.5	64.8
Ergebnis Finanzvermögen (Immobilien)	13.5	11.4	2.0	3.7
Gesamtergebnis	276.4	248.3	28.1	170.6

4.1 Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

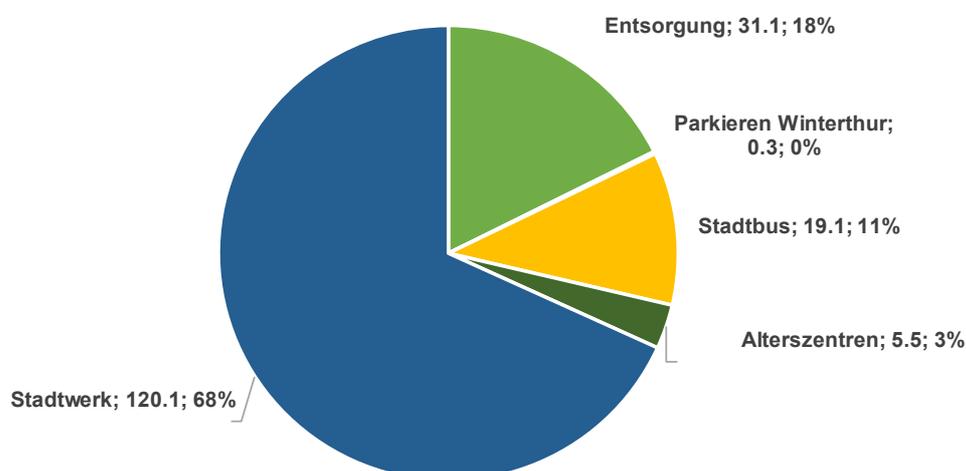
Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen (Steuerhaushalt und Eigenwirtschaftsbetriebe) betragen insgesamt 262,9 Millionen Franken.

Die Aufteilung nach Themen zeigt, dass die Cluster «Schule und Betreuung» und «Strassen» mit je 24 Prozent die grössten Positionen im Verwaltungsvermögen des Steuerhaushalts bilden. Danach folgt der Cluster «Sport» mit 13 Prozent sowie der Cluster «Stadt Begrünung» mit 11 Prozent.



Beim Verwaltungsvermögen der Eigenwirtschaftsbetriebe hat Stadtwerk mit 68 Prozent den grössten Anteil an den geplanten Investitionen, gefolgt von der Entsorgung mit 18 Prozent.

Verwaltungsvermögen der Eigenwirtschaftsbetriebe (in Mio. CHF)



4.1.1 Investitionen Verwaltungsvermögen im Steuerhaushalt

Die Aufteilung der **Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt** auf die Departemente stellt sich wie folgt dar:

Steuerhaushalt				
in Mio. CHF	BU 2026	BU 2025	Abw. 25/26	RE 2024
Departement Präsidiales	7.1	16.9	-9.8	18.0
Departement Finanzen	8.5	16.2	-7.7	15.4
Departement Bau und Mobilität	20.6	15.6	5.1	13.3
Departement Sicherheit und Umwelt	2.6	2.0	0.6	4.0
Departement Schule und Sport	32.6	40.1	-7.6	42.0
Departement Soziales	0.8	2.6	-1.8	0.8
Departement Technische Betriebe	11.8	10.0	1.8	7.2
Behörden und Stadtkanzlei	2.7	1.8	0.9	1.3
Ergebnis Steuerhaushalt	86.8	105.2	-18.4	102.1

Die detaillierte Investitionsplanung auf Projektebene kann dem Teil A des Budgets (Anhang Investitionsplan des allgemeinen Verwaltungsvermögens) entnommen werden. Nachfolgend werden die wesentlichen Eckpunkte der Investitionsplanung pro Departement erläutert:

Departement Präsidiales

Im Jahr 2026 werden die Arbeiten zur Klimatisierung der Altbausäle des Kunstmuseums Winterthur voraussichtlich abgeschlossen. Die Ersatzbauten der Quartieranlagen Eichwäldli und Gutschick-Mattenbach sowie die Sanierung des Waaghhauses schreiten voran.

Departement Finanzen

Bei den Informatikdiensten fallen im Jahr 2026 Ersatzbeschaffungen von Software und Hardware-

Komponenten an. Im Bereich Immobilien sind Ausgaben für die Instandstellung der Halle 53 eingestellt (vorbehältlich Beschlussfassung des Stadtparlaments bezüglich Übertragung der Halle 53 vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen, Geschäft 2025.63).

Departement Bau und Mobilität

Ein wesentlicher Budgetposten ist die Sanierung von Verkehrswegen, dazu gehören unter anderen die Untere Vogelsangstrasse und Wieshofstrasse (teilweise refinanziert durch Strassenfonds). Für das Grossprojekt Querung Grüze sind auch im Budget 2026 grössere Investitionen vorgesehen, demgegenüber stehen jedoch auch entsprechend höhere Einnahmen. Es soll eine neue Sammelposition für die Umsetzung der Stadtklimainitiativen geschaffen werden, die mit 0,5 Millionen Franken dotiert ist.

Departement Sicherheit und Umwelt

Im Budgetjahr stehen im Wesentlichen Investitionen für den Ersatz des Sprachsystems der Stadtpolizei an. Die Sanierung der Gebäudetechnik an der Zeughausstrasse 60 («Feuerwehrgebäude») schreitet voran.

Departement Schule und Sport

Um den benötigten Schulraum gemäss der Immobilienstrategie Schule 2025 für die weiterhin wachsende Anzahl an Schülerinnen und Schülern sicherstellen zu können, sind im Jahr 2026 diverse Erneuerungen, Erweiterungen sowie Neubauten von Schulhäusern vorgesehen. Als grösste Vorhaben sind die Gesamtrenovation des Schulhauses Steinacker und der Holzmodulbau des Schulhauses Rychenberg geplant. Im Bereich Sport sind insbesondere Investitionen in den Ersatz des Kinderbereichs im Freibad Geiselweid sowie in den Ersatzneubau der Stirntribünen des Stadions Schützenwiese vorgesehen. Zudem sind Arbeiten für die Instandsetzung bzw. die Erstellung eines Kunstrasens auf den Sportplätzen Steinacker und Reitplatz geplant.

Departement Soziales

Es laufen diverse Digitalisierungsprojekte, insbesondere die Nachfolgelösung des Fallführungssystems KLIBnet, aus dem Vorjahr weiter. Die Investitionen in die Zentralisierung der Arbeitsintegration Winterthur sollten voraussichtlich im Jahr 2026 abgeschlossen werden.

Departement Technische Betriebe

Die Sanierungsmassnahmen beim Stadtgarten sollen im Jahr 2026 abgeschlossen werden. Die Arbeiten am Ersatzneubau des Forstwerkhofes schreiten weiter voran.

Behörden und Stadtkanzlei

Das Investitionsbudget 2026 beinhaltet vor allem die Einführung der neuen ECM-Lösung (Enterprise-Content-Management) sowie den Relaunch des städtischen Internet-Portals. Es wird zudem eine neue Sammelposition für die Umsetzung von Digitalisierungsprojekten geschaffen.

4.1.2 Investitionen Verwaltungsvermögen der Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Planung der **Nettoinvestitionen der Eigenwirtschaftsbetriebe** ist wie folgt:

Eigenwirtschaftsbetriebe				
in Mio. CHF	BU 2026	BU 2025	Abw. 25/26	RE 2024
DBM - Entsorgung	31.1	26.6	4.4	12.1
DSU - Parkieren Winterthur	0.3	0.1	0.2	0.0
DSS - Sonderschulung	0.0	0.2	-0.2	0.0
DSO - Alterszentren	5.5	4.6	0.9	7.4
DTB - Stadtwerk	120.1	67.7	52.4	40.4
DTB - Stadtbus	19.1	32.5	-13.3	4.8
Ergebnis Eigenwirtschaftsbetriebe	176.1	131.7	44.5	64.8

Die detaillierte Investitionsplanung auf Projektebene kann dem Teil A des Budgets (Anhang Investitionsplan der Eigenwirtschaftsbetriebe) entnommen werden. Nachfolgend werden die wesentlichen Eckpunkte der Investitionsplanung pro Eigenwirtschaftsbetrieb (EWB) erläutert:

EWB Entsorgung

Bei der Produktgruppe Entsorgung haben unter anderem die drei Kanalsanierungen an der Wartstrasse (Flüeli- bis Wülflingerstrasse), im Quartier Papiermühleweg und an der Bachtel- bis Weinbergstrasse im Budget 2026 grössere Planungstranchen. Zudem kommt das Grossprojekt Erweiterung der Deponie Riet in die Ausführung. Die Elektrifizierung der Fahrzeugflotte schreitet weiter voran.

EWB Parkieren Winterthur

Beim Eigenwirtschaftsbetrieb Parkieren Winterthur startet die Projektierung für die Renovationsarbeiten des Parkhauses Technikum.

EWB Sonderschulung

Im Eigenwirtschaftsbetrieb Sonderschulung sind im Budget 2026 keine Projekte geplant.

EWB Alterszentren

Das Investitionsbudget 2026 beinhaltet vor allem Ausführungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Erweiterungsneubau Adlergarten sowie verschiedene Ertüchtigungsarbeiten bei anderen Alterszentren der Stadt.

EWB Stadtwerk

Die Planung 2026 beinhaltet Investitionen in PV-Anlagen und Quartierwärmeverbunde. Des Weiteren sind grössere Investitionen im Zusammenhang mit der Erweiterung und Erneuerung der Abwasserreinigungsanlage (ARA) und der Kehrrechtverwertungsanlage (KVA) vorgesehen. Zudem ist ein neues Projekt zur Anschaffung eines Batteriespeichers für die Regelenergie geplant.

EWB Stadtbus

Stadtbus plant fortlaufend die Erneuerung und weitere Elektrifizierung ihrer Busflotte. Zudem sind statische Sanierungsarbeiten beim alten Depot und der Kapazitätsausbau des Depots Grüzefeld vorgesehen. Weiter wird die Software für die Betriebsdisposition erneuert.

4.2 Investitionen Finanzvermögen (Immobilien)

Die Investitionen in das Finanzvermögen steigen gegenüber dem Budget 2025 um 2,0 Millionen Franken.

Finanzvermögen				
in Mio. CHF	BU 2026	BU 2025	Abw. 25/26	RE 2024
DFI - Immobilien	13.5	11.4	2.0	3.7
Ergebnis Finanzvermögen	13.5	11.4	2.0	3.7

Im Budget 2026 sind diverse Sanierungsprojekte geplant. Die detaillierte Investitionsplanung auf Projektebene kann dem Teil A des Budgets (Anhang Investitionsplan des Finanzvermögens) entnommen werden.

5. Finanz- und Aufgabenplan (FAP) 2026 – 2029

Der Finanz- und Aufgabenplan (FAP) ist ein Planungsinstrument, welches Auskunft über die Annahmen zur finanziellen Entwicklung und zur Aufgabenerfüllung über die dem Budget folgenden drei Planjahre gibt. Dem FAP liegen allgemeine Konjunkturprognosen sowie die Eingaben der einzelnen Produktgruppen zugrunde.

5.1 Erfolgsrechnung

Konto	Sachbereich in Mio. CHF	BU 2026	FAP 2027	FAP 2028	FAP 2029
	Betrieblicher Aufwand	1'744.8	1'767.0	1'774.0	1'779.8
30	Personalaufwand	582.3	587.3	591.4	595.8
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	355.1	348.2	346.1	327.6
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	130.9	138.0	143.3	151.5
35	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	38.1	40.6	29.2	27.0
36	Transferaufwand	637.7	652.1	663.2	677.1
37	Durchlaufende Beiträge	0.8	0.8	0.8	0.8
	Betrieblicher Ertrag	1'718.4	1'719.6	1'720.4	1'716.4
40	Fiskalertrag	521.2	538.2	541.8	545.6
41	Regalien und Konzessionen	1.7	1.7	1.7	1.7
42	Entgelte	531.9	527.8	506.0	490.0
43	Übrige Erträge	21.0	20.8	20.7	20.7
45	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	15.5	17.4	26.2	26.0
46	Transferertrag	626.4	613.1	623.3	631.7
47	Durchlaufende Beiträge	0.8	0.8	0.8	0.8
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-26.5	-47.3	-53.5	-63.5
34	Finanzaufwand	37.5	33.1	49.6	44.4
44	Finanzertrag	177.6	39.3	62.2	42.9
	Ergebnis aus Finanzierung	140.1	6.2	12.6	-1.6
	OPERATIVES ERGEBNIS	113.6	-41.1	-41.0	-65.1
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.0	0.0	0.0	0.0
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.1	0.1	0.1	0.1
	Ergebnis aus a.o. Aufwand und Ertrag	0.1	0.1	0.1	0.1
	GESAMTERGEBNIS	113.8	-41.0	-40.8	-64.9
39	Interne Verrechnungen	212.2	215.5	220.5	225.2
49	Interne Verrechnungen	212.2	215.5	220.5	225.2

Die Planungen der FAP-Jahre basieren auf dem Budget 2026. Die Planjahre 2027 bis 2029 zeigen in jedem Jahr einen Aufwandüberschuss.

Im **Personalaufwand** wird in allen FAP-Jahren mit einem Teuerungsausgleich von 0,5% gerechnet. Zudem kommt es unter anderem zu Stellenaufbauten aufgrund der Klimaziele und der steigenden Zahl an Kindern in Schule und familienergänzender Betreuung.

Der Rückgang im **Sachaufwand** und bei den **Entgelten** ist analog zum Budget 2026 vor allem auf die gesunkenen Mengen und Preise beim Ankauf/Verkauf von Energie (Strom und Gas) bei Stadtwerk zurückzuführen.

Die **Abschreibungen** steigen über die Planjahre 2027 bis 2029 aufgrund höherer Investitionsvolumina.

Der **Finanzaufwand** wird aufgrund des steigenden Finanzierungsbedarfs in den kommenden Jahren höher ausfallen.

Höhere **Transferaufwände** sind unter anderem aufgrund des Fallwachstums bei der Sozialhilfe und den Zusatzleistungen zur AHV/IV zu erwarten. Weiterhin werden auch bei der Pflegefinanzierung sowie bei den Löhnen der kantonalen Lehrpersonen der Volksschule und Sonderschulungen steigende Kosten erwartet. Die Wachstumsrate bei der Anzahl Schülerinnen und Schüler bleibt weiterhin hoch. Ab dem Planjahr 2029 fällt zudem der Betriebsbeitrag von 2,5 Millionen Franken für das 2. Hallenbad an.

Bei den **Steuern** werden über die Planjahre höhere Steuereinnahmen erwartet, unter anderem wegen der per 1. Januar 2026 in Kraft tretenden neuen Steuerwerte für Liegenschaften, welche sich in den Steuereinnahmen ab dem Planjahr 2027 widerspiegeln.

Die Erlöse im Finanzvermögen, welche im **Finanzertrag** abgebildet sind, verändern sich in den Planjahren 2027 bis 2029 durch jährlich unterschiedlich hoch ausfallende periodische Neubewertungen. Im Planjahr 2027 werden die Baurechte mit 2,4 Millionen Franken aufgewertet. Im Planjahr 2028 erfolgt die Aufwertung der Wohnliegenschaften im Umfang von 25 Millionen Franken, im Planjahr 2029 folgen die Gewerbeliegenschaften mit 6 Millionen Franken.

Die Schwankungen der Planwerte bei den **Transfererträgen** in den FAP-Jahren im Vergleich zum Budget 2026 sind vor allem auf die unterschiedlich hohen Beträge des Ressourcenausgleichs zurückzuführen. Für die Jahre 2025 und 2026 wird eine gegenüber dem Kantonsmittel stärker steigende Steuerkraft prognostiziert, was den Finanzausgleich 2027 resp. 2028 reduziert. Ab dem Planjahr 2027 gleicht sich die Entwicklung der Steuerkraft an die Prognose des Kantons an, wodurch sich der Finanzausgleich 2029 wieder auf das Niveau des Budgets 2026 erhöht.

Bei den **Einlagen und Entnahmen in die Spezialfinanzierungen** spiegeln sich die hohen Schwankungen aus den Betrieben von Stadtwerk wider. Die hohen Investitionen in diesen sehr anlagenintensiven Bereichen resultieren in höheren Abschreibungen, welche die Einlagen und Entnahmen entsprechend beeinflussen (v.a. Fernwärme, KVA, Verteilung Elektrizität, Stromhandel, Gashandel).

Übersicht Entwicklung Departemente

Departement in Mio. CHF	BU 2026	FAP 2027	FAP 2028	FAP 2029
Präsidiales	51.8	51.8	52.0	51.7
Finanzen	-938.3	-805.8	-823.4	-817.9
Bau und Mobilität	43.4	47.8	49.7	51.4
Sicherheit und Umwelt	51.4	50.7	50.6	51.2
Schule und Sport	378.9	390.2	400.6	411.8
Soziales	240.7	246.4	248.7	252.5
Technische Betriebe	43.5	45.7	48.4	50.1
Behörden und Stadtkanzlei	14.8	14.0	14.2	14.2
Stadt Winterthur	-113.8	41.0	40.8	64.9

5.2 Investitionsrechnung

Die Investitionsvolumina im Verwaltungsvermögen erhöhen sich in den FAP-Jahren stark. Im Steuerhaushalt sind es verschiedene Strassenbauprojekte sowie Sanierungen und Neubauten von Schulhäusern, die die Volumina ansteigen lassen. Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben sind es Investitionen in die Alterszentren, die Kehrrichtverwertungsanlage (KVA) und die Abwasserreinigungsanlage (ARA), welche den FAP-Zeitraum prägen.

in Mio. CHF	BU 2026	FAP 2027	FAP 2028	FAP 2029
Ergebnis Verwaltungsvermögen	262.9	410.5	377.7	355.6
davon Steuerhaushalt	86.8	127.4	132.7	105.4
davon Eigenwirtschaftsbetriebe	176.1	283.1	245.1	250.2
Ergebnis Finanzvermögen (Immobilien)	13.5	14.0	7.8	3.4
Gesamtergebnis	276.4	424.5	385.5	359.0

5.2.1 Investitionscluster Steuerhaushalt - Verwaltungsvermögen

Cluster in Mio. CHF	BU 2026	FAP 2027	FAP 2028	FAP 2029
Schule und Betreuung	21.2	57.6	70.9	59.4
Strassen, Verkehrswege, Gewässerverbauungen	20.8	20.6	21.5	13.8
Sport	11.3	9.8	11.2	6.8
Stadt Begrünung und Unterhalt von Anlagen	9.3	5.6	4.8	3.6
IT	9.1	8.5	8.5	10.9
Kultur und Freizeit	6.6	7.3	2.8	1.6
Ausgaben der Verwaltung	4.5	14.2	8.6	6.4
Öffentliche Sicherheit	1.7	1.8	2.6	1.7
Öffentliche Beleuchtung	1.9	1.9	1.7	1.3
Soziales	0.4	0.0	0.0	0.0
Ergebnis Steuerhaushalt	86.8	127.4	132.7	105.4

Die detaillierte Investitionsplanung auf Projektebene kann dem Teil A des Budgets (Anhang Investitionsplan des allgemeinen Verwaltungsvermögens) entnommen werden. Nachfolgend werden die wesentlichen Eckpunkte der Investitionsplanung pro Cluster erläutert:

Kultur und Freizeit

Die Sanierung des Waaghauses soll voraussichtlich bis 2027 abgeschlossen sein. In den Jahren 2027 und 2029 sind mehrere Sanierungen von Quartieranlagen vorgesehen. Ab dem Jahr 2027 ist das Grossprojekt «Erneuerung der Dauerausstellung im Naturmuseum» geplant und es ist ein Standortbeitrag für den Umbau/die Erneuerung des Technoramas vorgesehen.

Ausgaben der Verwaltung

Das hohe Volumen im FAP 2027 resultiert aus grösseren Investitionen im Zusammenhang mit dem Campingplatz, sowie der Altlastensanierung bei der Schiessanlage Ohrbühl.

Strassen, Verkehrswege und Gewässerverbauungen

Die Sanierung der Verkehrswege ist auch in den FAP-Jahren von zentraler Bedeutung. Wesentlich sind die Projekte Tösstalstrasse, Zwingliplatz bis Landvogt-Waser-Strasse, Breitestrasse und Tösstalstrasse/Eidbergstrasse. Bei diesen Projekten besteht ein Anspruch aus dem Strassenfonds sowie teilweise aus dem Agglomerationsprogramm. Die Querung Grüze wird 2027 abgeschlossen werden.

Öffentliche Sicherheit

Bei der Stadtpolizei erhöht sich das Volumen im FAP 2028 aufgrund des erhöhten Bedarfs an Fahrzeugersatzbeschaffungen. Des Weiteren fallen im gleichen Jahr diverse Ersatzbeschaffungen der Ausrüstung an. Im Jahr 2029 ist zudem der Kauf einer neuen Software zur Online-Anbindung der Geschwindigkeitskontrollanlagen vorgesehen.

Bei Schutz und Intervention soll die Sanierung der Gebäudetechnik des Betriebsgebäudes an der Zeughausstrasse 60 voraussichtlich Ende 2027 abgeschlossen werden.

Schule und Betreuung

Aufgrund der steigenden Anzahl an Schülerinnen und Schülern und damit auch der Kinder in der schulergänzenden Betreuung sind auch in den FAP-Jahren hohe Investitionen in den Schulraum notwendig, die sich an der Immobilienstrategie Schule 2025 orientieren. Grössere Investitionen fallen für die Gesamtanierungen der Schulhäuser Langwiesen und Steinacker sowie den Neubau des Schulhauses Aussenwachten an. Auf der Schulanlage Ausserdorf ist ein Neubau für die schulergänzende Betreuung und die Sanierung der Turnhalle geplant. Für die Schulhäuser Laubegg und Rosenau sind ebenfalls Sanierungen mit zusätzlichen Turnhallen geplant. Zudem steht die Erweiterung des Kinder- und Jugendheims Oberi an.

Sport

Im Projekt «Ersatzneubau der Stirntribünen des Stadions Schützenwiese» laufen die Arbeiten im FAP-Zeitraum weiter. Die Projekte Masterplan Deutweg, der Ersatz des Kinderbereiches im Freibad Geiselweid sowie die Realisierung eines Kunstrasens beim Sportplatz Steinacker sollen im FAP-Zeitraum abgeschlossen werden. Das Projekt «Baubrache Bauernhaus Deutweg» startet voraussichtlich im Jahr 2027.

Soziales

Im Themencluster Soziales sind im FAP-Zeitraum keine Projekte geplant.

Öffentliche Beleuchtung

In den Sammelpositionen «öffentliche Beleuchtung» und «Fahrzeuge öffentliche Beleuchtung» sinken die Investitionsvolumina über die FAP-Jahre hinweg leicht.

Stadt Begrünung und Unterhalt von Anlagen

Der Ersatzneubau Forstwerkhof wird voraussichtlich 2027 abgeschlossen sein. Die Arbeiten für das Grossprojekt «Erhalt und Optimierung der Logistik für den Werkhof Stadtgrün» und die Liegenschaftssanierung Rosenberg laufen im FAP-Zeitraum weiter.

IT

Wesentliche Projekte im IT-Cluster sind der Abschluss der Einführung des Enterprise-Content-Management-Systems (ECM) im Jahr 2027, das im Steueramt laufende Projekt «Zürich Central», sowie die Nachfolgelösung der Fallführung im Bereich Soziale Dienste. Zudem steht 2028 und 2029 die zyklische Erneuerung der städtischen Hardware zusammen mit der Windows Ablösung an.

5.2.2 Eigenwirtschaftsbetriebe - Verwaltungsvermögen

Die **Nettoinvestitionen der Eigenwirtschaftsbetrieben** stellen sich im FAP-Zeitraum wie folgt dar:

in Mio. CHF	BU 2026	FAP 2027	FAP 2028	FAP 2029
DBM - Entsorgung	31.1	49.5	46.8	33.6
DSU - Parkieren Winterthur	0.3	1.6	1.5	0.0
DSO - Alterszentren	5.5	23.3	24.2	23.7
DTB - Stadtwerk	120.1	164.1	149.5	171.5
DTB - Stadtbus	19.1	44.5	23.1	21.4
Ergebnis Eigenwirtschaftsbetriebe	176.1	283.1	245.1	250.2

Die detaillierte Investitionsplanung auf Projektebene kann dem Teil A des Budgets (Anhang Investitionsplan der Eigenwirtschaftsbetriebe) entnommen werden. Nachfolgend sind die wesentlichen Eckpunkte der Investitionsplanung pro Eigenwirtschaftsbetrieb (EWB) beschrieben:

EWB Entsorgung

Die Investitionen in den FAP-Jahren steigen im Vergleich zum Budget 2026 aufgrund von diversen grossen Kanalisationsbauten (u.a. Technikumstrasse, Wartstrasse, Breitestrasse, Frauenfelderstrasse, Schlosstalstrasse, Weinbergstrasse und Quartier Feld).

EWB Parkieren Winterthur

Das Investitionsniveau erhöht sich im FAP 2027 und 2028 durch die Renovationsarbeiten am Parkhaus Technikum. Im FAP 2029 sind aktuell keine Projekte geplant.

EWB Alterszentren

Ab dem Jahr 2026 geht der Erweiterungsneubau des Alterszentrums Adlergarten in die Ausführungsphase über. Nebst diesem Grossprojekt sind im FAP-Zeitraum im Alterszentrum Oberi Ersatzneubauten vorgesehen.

EWB Stadtwerk

Stadtwerk plant in den FAP-Jahren den Ausbau der erneuerbaren Stromproduktion, den Anschluss von Haushalten an Quartierwärmeverbunde sowie den Ausbau des Stromnetzes. Im FAP 2027 und den Folgejahren kommt es zu einem markanten Anstieg der geplanten Investitionen aufgrund der zwei Grossprojekte «Sanierung der Abwasserreinigungsanlage (ARA)» und «Ersatz einer Verfahrenslinie in der Kehrrechtverwertungsanlage (KVA)».

EWB Stadtbus

Die Busflotte soll in Abstimmung mit dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) kontinuierlich erneuert und ausgebaut werden. Im Jahr 2027 und 2028 sind Investitionen in ein neues Depot geplant. Der Ausbau des Depots Grüzefeld soll im 2028 abgeschlossen werden.

5.2.3 Finanzvermögen (Immobilien)

in Mio. CHF	BU 2026	FAP 2027	FAP 2028	FAP 2029
DFI - Immobilien	13.5	14.0	7.8	3.4
Ergebnis Finanzvermögen	13.5	14.0	7.8	3.4

Im FAP 2027 fallen Investitionen für den Stallneubau Eidberg, die Sanierung der Badgasse 6, sowie die Umnutzung der Obertor-Liegenschaften an.

Die detaillierte Investitionsplanung auf Projektebene kann dem Teil A des Budgets (Anhang Investitionsplan des Finanzvermögens) entnommen werden.

6. Fazit: Stärkung des Eigenkapitals bei wachsendem Druck auf die Stadtfinanzen

Der Budgetantrag des Stadtrates weist einen ausserordentlich hohen Ertragsüberschuss von 113,8 Millionen Franken aus. Dank des guten Ergebnisses steigt das zweckfreie Eigenkapital der Stadt weiter und die Nettoschuld wird verringert. Mit diesen finanziellen Puffern gelingt es, die Resilienz des städtischen Finanzhaushalts zu stärken. Gleichzeitig können wichtige Vorhaben – von den Energie- und Klimazielen über die Entwicklung des öffentlichen Raums bis zur Digitalisierung städtischer Leistungen – mit den für 2026 vorgesehenen Mitteln weiter vorangetrieben werden.

Das Ergebnis ist massgeblich geprägt von der Aufwertung der Liegenschaften im Finanzvermögen. Weil die Land- und Mietpreise in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen sind, entsprachen die Steuerwerte der städtischen Grundstücke nicht mehr den realen Grundstückspreisen. Die Anpassung der Steuerwerte hat eine einmalige Wertzunahme in der Höhe von rund 140 Millionen Franken zur Folge, welche jedoch nicht mit einem effektiven Geldfluss verbunden ist.

Der hohe Ertragsüberschuss darf deshalb nicht darüber hinwegtäuschen, dass die strukturellen Herausforderungen fortbestehen. Der Druck auf die städtische Infrastruktur und Dienstleistungen nimmt weiter zu. So weist auch dieses Budget weiter steigende Ausgaben aus. Betroffen sind nach wie vor Bereiche, die sich grossenteils der direkten Steuerung durch die Stadt entziehen: Besonders die stark wachsende Zahl an Kindern in der Schule und in der familienergänzenden Betreuung erfordert einen hohen Mitteleinsatz. Auch bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV und bei der Pflegefinanzierung nimmt die finanzielle Belastung zu, was im Wesentlichen auf die demographische Entwicklung zurückzuführen ist. Insgesamt werden im Budget 2026 74 Prozent der Einnahmen aus Steuern und Finanzausgleich für die drei Bereiche Bildung, Soziales und Pflegefinanzierung aufgewendet:

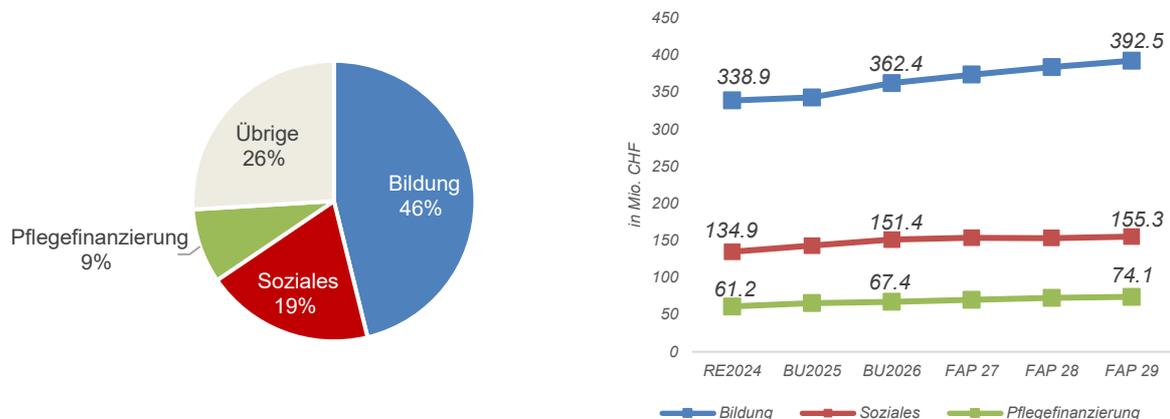


Abbildung: Anteil der grössten Kostenblöcke an den verfügbaren Mitteln aus Steuern und Finanzausgleich (links) sowie Entwicklung der Kosten pro Aufgabenbereich (rechts)

Die Einnahmen aus Steuern und dem Finanzausgleich reichen im vorliegenden Budget nicht aus, um die steigenden Kosten zu decken. Hinzu kommt, dass viele wichtige Infrastrukturen erneuert oder ausgebaut werden müssen – darunter Schulhäuser, Alterszentren sowie die Kehrichtverwertungs- und die Abwasserreinigungsanlage. Dies erfordert im Budgetjahr und in den kommenden Jahren erhebliche Investitionen.

Der Stadtrat reagiert vorausschauend auf diese Perspektiven. Er setzt sich intensiv mit den finanzpolitischen Entwicklungen auseinander und verfolgt gestützt auf seine Finanzstrategie zwei wesentliche Stossrichtungen:

Als Zentrumsstadt erfüllt Winterthur wichtige Aufgaben für die gesamte Region. Damit die Stadt die finanziellen Belastungen, die sich aus den Zentrumsaufgaben und den oben erläuterten Entwicklungen ergeben, nicht alleine tragen muss, setzt sich der Stadtrat gemeinsam mit den anderen Gemein-

den für eine faire Lastenverteilung ein. Wo auf übergeordneten Staatsebenen Umverteilungen zu lasten der Stadt drohen, bringt er die Interessen der Stadt wirkungsvoll ein. So zum Beispiel beim beabsichtigten Entzug von Grundstückgewinnsteuern durch den Regierungsrat oder bei den Diskussionen zum innerkantonalen Finanzausgleich. Dabei ist der Stadtrat auf die Unterstützung aller politischen Vertreter:innen in der Stadt Winterthur sowie der Winterthurer Bevölkerung angewiesen.

Die selbst steuerbaren Ausgaben geht der Stadtrat mit einer disziplinierten Finanzplanung an. Dabei richtet er seine Ausgaben auf das Wesentliche aus und priorisiert sie unter Berücksichtigung seiner strategischen Ziele. So stellt er sicher, dass mit dem verbleibenden finanziellen Spielraum der höchstmögliche Nutzen für die Bevölkerung erzielt wird.

Dank des in den vergangenen Jahren aufgebauten Eigenkapitals sind darüber hinaus im Budget 2026 keine weitergehenden Schritte notwendig. Sollten sich die mittelfristig prognostizierten Defizite erhärten, wird der Stadtrat die verschiedenen Handlungsmöglichkeiten sorgfältig abwägen und entsprechende Massnahmen in die Wege leiten.

Die Berichterstattung im Stadtparlament ist dem Vorsteher des Departements Finanzen übertragen bzw. für die einzelnen Departemente den jeweiligen Departementsleitungen.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

M. Künzle

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Beilagen²:

1. Übersicht Stellenplanveränderungen
2. Budget Teil A (Budget und Finanzplan)
3. Budget Teil B (Produktgruppen-Globalbudgets)

Durch den Wechsel des ERP-Systems ab 2025 und damit verbundenen Anpassungen der Kostenstellenstruktur (Projekt «WinRP») können einzelne Vergleichswerte der Spalte «Rechnung 2024» in den Beilagen von den damals publizierten Werten abweichen.

² Die Budgetbücher werden am Tag der Medienkonferenz im Internet und Extranet des Stadtparlamentes aufgeschaltet.

Budget 2026, Übersicht Stellenplanveränderungen

Refinanzierung:

Die Departemente zeigen auf, wie viele der zusätzlich budgetierten Stellen voll- oder teilrefinanziert sind. Von refinanzierten Stellen wird grundsätzlich gesprochen, wenn diese vollumfänglich oder mindestens zur Hälfte (50%) über Gebühren, über die Generierung zusätzlicher Einnahmen oder Verminderung von Ausgaben finanziert oder von Dritten wie z.B. Kanton/Bund abgegolten werden.

Die Spalte "Abweichung" weist die Differenz zwischen Stellenvermehrungen und Stellenverminderungen pro Departement aus. Da sich die Spalte "davon refinanziert" lediglich auf die geplanten Stellenvermehrungen pro Departement bezieht, kann der Anteil refinanzierter Stellen höher ausfallen als die Stellenplandifferenz.

Budget 2026 (Budget 2026)

Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweich.	Refi.	Begründung
1	Präsidiales					<p>Im Departement Präsidiales ergibt sich über alle Produktgruppen eine Differenz von - 2.62 Stellen im Vergleich zum Budget 2025.</p> <p>Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von - 15.33 Stellen in folgenden Bereichen: - 0.1 Stellen in der Produktgruppe Stadtentwicklung - 15.23 Stellen in der Produktgruppe Bereichsleitung Kultur</p> <p>Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 12.71 Stellen in folgenden Bereichen: + 3.35 Stellen in der Produktgruppe Personalamt + 7.76 Stellen in der Produktgruppe Städtische Museen, Kulturinstitutionen und Bauten + 0.6 Stellen in der Produktgruppe Departementssekretariat Präsidiales + 1.0 Stellen in der Produktgruppe Rechtspflege</p> <p>Weiterführung befristete Stellen: Weiterführung der bis 31.12.2026 befristeten Stelle Leitung Sonderprojekte in der Produktgruppe Bereichsleitung Kultur</p>
121000	Personalamt					
16.85	16.85	20.20	20.20	3.35	0.00	<p>In der Produktgruppe Personalamt ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 3.35 Stellen im Vergleich zum Budget 2025.</p> <p>Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 3.35 Stellen in folgenden Bereichen: + 1.5 Stellen Applikationsbetreuung Abacus (Applikationsbetreuung von Abacus und Entlastung der Leitung PIAS; befristet bis 12/2028) + 0.8 Stellen Fachmitarbeiter/in Digitalisierung Personalentwicklung (E-Learning & digitale Medien/Umsetzung Digitalisierungsstrategie; befristet bis 12/2027) + 0.25 Stellen Mitarbeiter/in HR-Projekte (gemäss SR.23.494-3, befristet bis 12/2027) + 0.8 Stellen Leiter/in HR-Projekte (gemäss SR.23.494-3, Nachmeldung zur Anpassung des Stellenplan 2025; Verlängerung der Befristung bis 12/2027)</p>
142000	Stadtentwicklung					

Budget 2026 (Budget 2026)

Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweich.	Refi.	Begründung
17.94	17.94	17.94	17.84	-0.10	0.00	In der Produktgruppe Stadtentwicklung ergibt sich gesamthaft eine Differenz von - 0.1 Stellen im Vergleich zum Budget 2025. Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von - 0.1 Stellen in folgendem Bereich: - 0.1 Stellen Verantwortliche/r Soziale Stadtentwicklung (Verschiebung zur Kommunikation in PG 192 Departementssekretariat) Weiterführung der bis 30.06.2026 befristeten Stelle Projektleiter/in Data Science (0.8 Stellen) als unbefristete Stelle.
157000	Subventionsverträge und Beiträge an Dritte					
1.80	1.80	1.80	1.80	0.00	0.00	.
158000	Städtische Museen, Kulturinstitutionen und Bauten					
39.99	39.99	47.75	47.75	7.76	0.00	In der Produktgruppe Städtische Museen, Kulturinstitutionen und Bauten ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 7.76 Stellen im Vergleich zum Budget 2025. Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von - 0.85 Stellen in folgenden Bereichen: - 0.7 Stellen Projektleiter/in Kindermuseum (befristet bis 04/2025) - 0.15 Stellen Kurator/in Ethnologie Naturmuseum (befristet bis 12/2025) Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 8.61 Stellen in folgenden Bereichen: + 5.7 Stellen Bereichsleitung Kultur (verschoben von PG 159) + 2.51 Stellen verbleibender Personalaufwand Museums- und Bibliotheksgebäude nach Überführung der städt. MA zum Kunstverein (verschoben von früherer PG 160) + 0.2 Stellen Wissenschaftliche Mitarbeiter/in Gewerbemuseum (Anpassung an die seit Jahren gestiegene Verantwortung im Programm, auch als Projektleiter/in von Ausstellungen sowie in digitalen und Vermittlungs-Projekten) + 0.2 Stellen Projektleiter/in Kindermuseum (zur Stärkung der Administration/Leitung Aufsichtsteam)
159000	Bereichsleitung Kultur					

Budget 2026 (Budget 2026)

Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweich.	Refi.	Begründung
15.23	15.23	0.00	0.00	-15.23	0.00	In der Produktgruppe Bereichsleitung Kultur ergibt sich gesamthaft eine Differenz von -15.23 Stellen im Vergleich zum Budget 2025. Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von - 15.23 Stellen in folgenden Bereichen: - 9.53 Stellen aufgrund Überführung der städt. MA zum Kunstverein 11/2024 (Ehemals PG 160/Museums- und Bibliotheksgebäude; waren übergangsweise auf PG 159 hinterlegt, PG dann aufgehoben) - 5.7 Stellen Bereichsleitung Kultur (verschoben zu PG 158)
160000	Bibliotheken					
48.55	48.55	48.68	48.55	0.00	0.00	In der Produktgruppe Bibliotheken ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2025.
170000	Rechtspflege					
35.05	35.05	36.05	36.05	1.00	0.00	In der Produktgruppe Rechtspflege ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 1.0 Stellen im Vergleich zum Budget 2025. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von 1.0 Stellen in folgendem Bereich: + 1.0 Pfändungsbeamt/in (Anpassung im Sinne der kantonalen Aufsichtsbehörde an den seit Jahren gestiegenen Bedarf zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrags)
192000	Departementssekretariat Präsidiales					
7.10	7.10	7.60	7.70	0.60	0.00	In der Produktgruppe Departementssekretariat Präsidiales ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 0.6 Stellen im Vergleich zum Budget 2025. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 0.6 Stellen in folgenden Bereichen: + 0.2 Stellen Personalassistent/in HR DPR (Mehraufwand durch Einführung Abacus/WinRP HR; befristet bis 2027) + 0.2 Stellen Personalassistent/in HR DPR (Mehraufwand durch 650 Wahlbüromitglieder seit 2025, hoher Betreuungsaufwand von 150 Dolmetschenden, unverhältnismässig hoher Anteil an Stundenlöhnern und ausserordentlichen Anstellungen; befristet bis 2027) + 0.2 Stellen Kommunikationsverantwortliche/r DPR für Umsetzung der Massnahmen aus dem Kommunikationskonzept 26+ sowie für den Relaunch der städtischen Website (0.1 Stellen verschoben von PG 142 Stadtentwicklung)
182.51	182.51	180.02	179.89	-2.62	0.00	

Budget 2026 (Budget 2026)

Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweich.	Refi.	Begründung
2	Finanzen					<p>Im Departement Finanzen ergibt sich über alle Produktgruppen eine Differenz von +4.85 Stellen im Vergleich zum Budget 2025.</p> <p>Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von -1.95 Stellen in folgenden Bereichen: - 1.9 Stellen in der Produktegruppe Finanzamt - 0.05 Stellen in der Produktegruppe Immobilien</p> <p>Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 6.8 Stellen in folgenden Bereichen: + 5.0 Stellen in der Produktegruppe Informatikdienste (Business-/IT Controller/in im Bereich Finance, Compliance & Services, Application Manager/in im Bereich Business Application & Projects, Koordinator/in Software-Installations-Prozesse im Bereich Workplace & Service Management, Open Source Senior System Engineer/in im Bereich Datacenter & Communication, IT-Architekt/in im Bereich Security Officer & Architecture) + 1.0 Stellen in der Produktegruppe Steuerbezug (Steuersachbearbeitung) + 0.8 Stellen in der Produktegruppe Finanzamt (Projektarbeiten und Führungsunterstützung)</p>
221000	Finanzamt					
17.35	17.35	16.25	16.25	-1.10	0.00	<p>In der Produktegruppe Finanzamt ergibt sich gesamthaft eine Differenz von - 1.1 Stellen im Vergleich zum Budget 2025.</p> <p>Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von - 1.9 Stellen Sachbearbeitung Finanzbuchhaltung aufgrund Digitalisierung Prozesse durch Einführung neues ERP-System</p> <p>Stellenaufbau: +0.8 Stellen für Projektarbeiten und Führungsunterstützung</p>
222000	Informatikdienste (IDW)					

Budget 2026 (Budget 2026)

Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweich.	Refi.	Begründung
82.02	82.02	87.02	87.02	5.00	0.00	<p>In der Produktgruppe Informatikdienste ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 5.0 Stellen gegenüber dem Budget 2025. Hierbei wurde bereits 1 Stelle im FAP 2026 [Budget 2025] eingestellt.</p> <p>Stellenaufbau: Es erfolgt einen Aufbau von + 5.0 Stellen in folgenden Bereichen: + 1.0 FTE Stellen Business-/IT Controller/in + 1.0 FTE Application Manager/in + 1.0 FTE Koordinator/in Software-Installations-Prozesse + 1.0 FTE Open Source Senior System Engineer/in + 1.0 FTE IT-Architekt/in</p> <p>Detaillierte Begründung siehe "Begründung Abweichung Budget 2025/2026" im Budgetbuch Teil B.</p>
233000	Steuerbezug					
45.90	45.90	46.90	46.90	1.00	0.00	<p>In der Produktgruppe Steuerbezug ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 1.0 Stellen im Vergleich zum Budget 2025.</p> <p>Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 1.0 Stellen in folgendem Bereich: + 1.0 Stellen in der Steuersachbearbeitung. Die eine Hälfte dieser Stelle soll dazu dienen, die umfangreichen Testings und den Clearingaufwand im Zusammenhang mit der neuen Steuersoftware nebst dem Tagesgeschäft bewältigen zu können. Die andere Hälfte dieser Stelle soll dafür eingesetzt werden, im kantonalen Projekt «Gemeinsame IT Kanton und Gemeinden» mitzuwirken, was im Interesse der Stadt Winterthur ist. Die Stelle ist teilweise gegenfinanziert.</p>
240000	Immobilien					
34.45	34.45	34.40	34.40	-0.05	0.00	<p>In der Produktgruppe Immobilien ergibt sich gesamthaft eine Differenz von - 0.05 Stellen im Vergleich zum Budget 2025.</p> <p>Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von -0.05 Stellen in folgendem Bereich: - 0.05 Stellen aus Post-Service-Center</p>
291000	Departementssekretariat Finanzen					

Budget 2026 (Budget 2026)

Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweich.	Refi.	Begründung
6.60	6.60	6.60	6.60	0.00	0.00	In der Produktgruppe Departementssekretariat ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2025.
186.32	186.32	191.17	191.17	4.85	0.00	

Soll BU 2025 BU 2026 Ber. BU 2026 Abweich. Refi. Begründung

3 Bau und Mobilität

Im Departement Bau und Mobilität ergibt sich über alle Produktgruppen eine Differenz von +9.0 Stellen im Vergleich zum Budget 2025.

Stellenaufbau:

Es erfolgt ein Aufbau von 9.0 Stellen in folgenden Bereichen

+3.0 Stellen in der Produktgruppe Tiefbau (Umsetzung Stadtklimainitiative gem. Volksabstimmung vom 4.6.24; Anstieg an städtischen Projekten und Erhöhung des entsprechenden Koordinationsbedarfs)

+2.0 Stellen in der Produktgruppe Entsorgung (Mehraufwand durch Regionalisierung der Entwässerung/GEP; Erweiterung Deponie Riet mit entsprechenden Mehreinnahmen)

+1.0 Stellen in der Produktgruppe Geomatik- und Vermessungsamt (Notwendigkeit der langfristigen Sicherstellung der Qualität und Verfügbarkeit der Geodateninfrastruktur und der Geodienstleistungen)

+3.0 Stellen in der Produktgruppe Amt für Städtebau (Umsetzung Heizungsstrategie, BZO-Revision, gesamtstädtischer Investitionsplanungsprozess mit Vorhabenplanung und Clusterplafond)

Stellenverschiebung

Es erfolgt eine Stellenverschiebung in den folgenden Bereichen:

+0.1 Stellen in der Produktgruppe Tiefbau (Zentralisierung von Aufgaben im Stab TBA, PG Tiefbau)

-0.1 Stellen in der Produktgruppe Entsorgung (Zentralisierung von Aufgaben im Stab TBA, PG Tiefbau)

Weiterführung befristete Stellen:

Weiterführung der befristeten Stelle Projektleiter/in Gebäudetechnik im Hochbau Baumanagement 3 (1.0 Stellen) als befristete Stelle bis 31.01.2028.

Weiterführung der befristeten Stelle Personalverantwortliche (0.5 Stellen) als befristete Stelle bis 30.06.2028.

Neuschaffung einer befristeten Stelle juristische/r Fachmitarbeiter/in (0.8 Stellen) für ein Jahr.

Neuschaffung einer befristeten Stelle (bzw. befristete Pensumerhöhung)

Personalassistent/in (0.2 Stellen) für ein Jahr nach Einführung Abacus.

322000 Tiefbau

Budget 2026 (Budget 2026)

Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweich.	Refi.	Begründung
139.20	139.20	142.30	142.30	3.10	0.00	In der Produktegruppe Tiefbau ergibt sich gesamthaft eine Differenz von +3.1 Stellen im Vergleich zum Budget 2025. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von +3.0 Stellen in folgenden Bereichen: +1.0 Stellen Projektleiter/in (Abteilung Mobilität) aufgrund Forcierung der Velorouten und Mobilitätssplit; Umsetzung der Stadtklimainitiativen. +1.0 Stellen Projektleiter/in (Abteilung Projektierung und Realisierung) aufgrund Umsetzung der Stadtklimainitiativen gem. Volksabstimmung vom 4.6.24. +1.0 Stellen Projektleiter/in (Abteilung Planung und Koordination) aufgrund des Anstiegs der städtischen Projekte und der Erhöhung des Koordinationsbedarfs. Stellenverschiebung: Es erfolgt eine Stellenverschiebung von 0.1 Stellen aus der Produktegruppe Entsorgung zur Produktegruppe Tiefbau: +0.1 Stellen bei der Funktion Sachbearbeiter/in Stab (PG Tiefbau) von Funktion Betriebsmitarbeiter Abfallkontrolle (PG Entsorgung) aufgrund Zentralisierung von Aufgaben im Stab Tiefbauamt.
328000	Entsorgung					
80.70	80.70	82.60	82.60	1.90	0.00	In der Produktegruppe Entsorgung ergibt sich gesamthaft eine Differenz von +1.9 Stellen im Vergleich zum Budget 2025. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von +2.0 Stellen in folgenden Bereichen: +1.0 Stellen Projektleiter/in Entwässerung (Abteilung Entwässerung) aufgrund Mehraufwand durch Regionalisierung der Entwässerung / GEP. +1.0 Stellen Projektleiter/in Deponie (Abteilung Entsorgung) aufgrund Erweiterung Deponie Riet Etappe 7/8 - ein Grossprojekt, das zu Mehreinnahmen führt. Stellenverschiebung: Es erfolgt eine Stellenverschiebung von -0.1 Stellen aus der Produktegruppe Entsorgung zur Produktegruppe Tiefbau: -0.1 Stellen bei der Funktion Funktion Betriebsmitarbeiter Abfallkontrolle (PG Entsorgung) zur Funktion Sachbearbeiter/in Stab (PG Tiefbau) aufgrund Zentralisierung von Aufgaben im Stab Tiefbauamt.
340000	Geomatik- und Vermessungsamt					

Budget 2026 (Budget 2026)

Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweich.	Refi.	Begründung
16.50	16.50	17.50	17.50	1.00	0.00	In der Produktgruppe Geomatik- und Vermessungsamt ergibt sich gesamthaft eine Differenz von +1.0 Stellen im Vergleich zum Budget 2025. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von +1.0 Stellen in folgendem Bereich: +1.0 Stellen Geoinformatiker/in (Abteilung Geoinformation) aufgrund steigender Nachfrage und Notwendigkeit der langfristigen Sicherstellung der Qualität und Verfügbarkeit der Geodateninfrastruktur und der Geodienstleistungen.
350000	Amt für Baubewilligungen					
31.40	31.40	31.40	31.40	0.00	0.00	In der Produktgruppe Amt für Baubewilligungen ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2025.
360000	Städtebau					
51.60	51.60	55.60	54.60	3.00	0.00	In der Produktgruppe Amt für Städtebau ergibt sich gesamthaft eine Differenz von +3.0 Stellen im Vergleich zum Budget 2025. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von +3.0 Stellen in folgenden Bereichen: +1.0 Stellen Projektleiter/in Gebäudetechnik (Hauptabteilung Hochbau, Abteilung Baumanagement 3) aufgrund bereits verspäteter Umsetzung der Heizungsstrategie gem. Abstimmung/Volksentscheid. +1.0 Stellen Projektleiter/in (Hauptabteilung Stadtplanung, Abteilung Stadtraum Architektur) aufgrund BZO-Revision, welche viele Ressourcen in der Stadtplanung bindet und unter hohem Zeitdruck steht. +1.0 Stellen Projektleiter/in (Hauptabteilung Hochbau, Abteilung Baumanagement 2) aufgrund des gesamtstädtischen Investitionsplanungsprozess mit Vorhabenplanung und Clusterplafond, welcher zu einem konstant hohen Aufgabenniveau führt. Weiterführung befristete Stellen: Weiterführung der befristeten Stelle Projektleiter/in Gebäudetechnik im Hochbau Baumanagement 3 (1.0 Stellen) als befristete Stelle bis 31.01.2028 .
391000	Departementssekretariat Bau und Mobilität					

Budget 2026 (Budget 2026)

Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweich.	Refi.	Begründung
16.70	16.70	16.70	16.70	0.00	0.00	In der Produktgruppe Departementssekretariat ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2025. Weiterführung befristete Stellen: Weiterführung der befristeten Stelle Personalverantwortliche/r (0.5 Stellen) als befristete Stelle bis 30.06.2028. Neuschaffung einer befristeten Stelle juristische/r Fachmitarbeiter/in (0.8 Stellen) für ein Jahr. Neuschaffung einer befristeten Stelle (bzw. befristete Pensumerhöhung) Personalassistent/in (0.2 Stellen) für ein Jahr nach Einführung Abacus.
336.10	336.10	346.10	345.10	9.00	0.00	

Budget 2026 (Budget 2026)

Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweich.	Refi.	Begründung
4	Sicherheit und Umwelt					<p>Im Departement Sicherheit und Umwelt ergibt sich über alle Produktegruppen eine Differenz von 1.35 Stellen im Vergleich zum Budget 2025.</p> <p>Stellenaufbau: + 0.60 Stelle bei der Stadtpolizei (Informatik Infolge Zunahme und Komplexität der Polizeiinformatik, wie auch Erneuerungen polizeispez. Applikationen) + 0.50 Stelle bei Schutz & Intervention (Fachstelle Stadtführungsstab Infolge der Tendenz, dass Krisen länger, vielschichtiger und komplexer werden, müssen die Kommandanten der Blaulichtorganisationen stärker entlastet werden können.)</p> <p>Befristeter Stellenaufbau: + 0.25 Stelle beim Departementssekretariat SU (Personalassistentz (Lohnadministration) durch die Einführung von Abacus per 1.1.26 entstehen gemäss Personalamt für das DSU 0.25 FTE Mehraufwände im Betrieb) - Befristung der Stelle: 1.1.-31.12.2026.</p>
411000	Stadtrichteramt					
8.80	8.80	8.80	8.80	0.00	0.00	In der Produktegruppe Stadtrichteramt ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2025.
420000	Stadtpolizei					
266.09	266.09	268.19	266.69	0.60	0.00	<p>In der Produktegruppe Stadtpolizei Winterthur ergibt sich gesamthaft eine Differenz von 0.60 Stellen im Vergleich zum Budget 2025.</p> <p>Stellenaufbau: + 0.60 Stelle Informatik Infolge Zunahme und Komplexität der Polizeiinformatik, wie auch laufende Erneuerungen polizeispez. Applikationen</p>
425000	Parkieren Winterthur					
5.30	5.30	5.30	5.30	0.00	0.00	In der Produktegruppe Parkieren Winterthur ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2025.
460000	Melde- und Zivilstandswesen					
31.10	31.10	31.10	31.10	0.00	0.00	In der Produktegruppe Melde- und Zivilstandsamt ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2025.
470000	Schutz & Intervention Winterthur					

Budget 2026 (Budget 2026)

Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweich.	Refi.	Begründung
70.10	70.10	70.60	70.60	0.50	0.00	In der Produktgruppe Schutz & Intervention Winterthur ergibt sich gesamthaft eine Differenz von 0.50 Stellen im Vergleich zum Budget 2025. Stellenaufbau: + 0.50 Stelle Fachstelle Stadtführungsstab die letzten fünf Jahre haben aufgezeigt, dass die Krisenvorbereitung, Lageverfolgung und Krisenbewältigung mehr Personalressourcen erfordern. Infolge der Tendenz, dass Krisen länger, vielschichtiger und komplexer werden, müssen die Kommandanten der Blaulichtorganisationen stärker entlastet werden können.
480000	Umwelt- + Gesundheitsschutz					
13.45	13.45	13.45	13.45	0.00	0.00	In der Produktgruppe Umwelt- und Gesundheitsschutz ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2025.
491000	Departementssekretariat SU					
9.85	9.85	10.10	10.10	0.25	0.00	In der Produktgruppe Departementssekretariat SU ergibt sich gesamthaft eine Differenz von 0.25 Stellen im Vergleich zum Budget 2025. Befristeter Stellenaufbau: + 0.25 Stelle Personalassistentz (Lohnadministration) durch die Einführung von Abacus per 1.1.26 entstehen gemäss Personalamt für das DSU 0.25 FTE Mehraufwände im Betrieb. - Befristung der Stelle: 1.1.-31.12.2026
404.69	404.69	407.54	406.04	1.35	0.00	

Budget 2026 (Budget 2026)

Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweich.	Refi.	Begründung
5						<p>Im Departement DSS ergibt sich über alle Produktgruppen eine Differenz von + 28.67 Stellen im Vergleich zum Budget 2025.</p> <p>Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von - 2.10 Stellen in folgenden Bereichen: - 0.20 Stellen in der Produktgruppe Volksschule - 1.90 Stellen in der Produktgruppe Sonderschulung</p> <p>Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von 30.77 Stellen in folgenden Bereichen: + 7.28 Stellen in der Produktgruppe Volksschule + 5.20 Stellen in der Produktgruppe Departementsstab + 4.31 Stellen in der Produktgruppe Sonderschulung (2.91 Stellen refinanziert) + 0.10 Stellen in der Produktgruppe Berufsbildung + 13.08 Stellen in der Produktgruppe Familie und Betreuung + 0.80 Stellen in der Produktgruppe Sportamt</p> <p>Weiterführung befristete Stellen: Weiterführung der bis 31.12.2025 befristeten 0.50 Stellen Leiter/in Bildung als unbefristete Stelle</p>

510000 Volksschule

Budget 2026 (Budget 2026)

Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweich.	Refi.	Begründung
278.94	278.94	285.90	286.02	7.08	0.00	<p>In der Produktgruppe Volksschule ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 7.08 Stellen im Vergleich zum Budget 2025.</p> <p>Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 7.28 Stellen in folgenden Bereichen: + 0.60 Stellen Volksschule: Aufbau bei Schulsekretariaten aufgrund kontinuierlichem Wachstum der Schulen in Winterthur, was zu einer deutlichen Zunahme administrativer Aufgaben führt. Im Vergleich zu anderen Gemeinden besteht ein erheblicher Nachholbedarf bei der personellen Ressourcierung der Schulsekretariate. Dies wird auch im Bericht von Federas klar aufgezeigt. Der darin ausgewiesene Bedarf übersteigt die aktuell geplante Erhöhung um 0.6 VZE um das Fünffache. Die Stellen sollen daher schrittweise in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden, um den Anforderungen gerecht zu werden. + 0.10 Stellen Schulamt: Mehrbedarf für Wissenschaftliche/r Mitarbeitende/r infolge Projekte, hohe Arbeitsbelastung, finanzielle Führung Schulamt, Support Schulpflege-Geschäfte + 1.32 Stellen Kanzlei/Schulverwaltung: Mehrbedarf gemäss Bericht Federas 4. März 2025 + 0.40 Stellen Schulpsychologischer Dienst: Mehrbedarf infolge Zunahme der Anmeldungen für Sonderschulabklärungen, Veränderungen in Arbeitsprozessen/Digitalisierung, neues schulpsychologisches Angebot im Bereich Prävention + 1.01 Stellen Schulsozialarbeit: 0.70 Stellen Interne Verschiebung (kostenneutral) von Produktgruppe Sonderschulung (Administration Sonderschulung), 0.30 Stellen Teamleitung (Anpassung Führung gemäss Bildungsteams bzw. Volksschulverordnung), 0.01 Stellen Anpassung gemäss Volksschulverordnung + 1.65 Stellen Therapien: 1.20 Stellen Interne Verschiebung (kostenneutral) von Produktgruppe Sonderschulung (Administration Sonderschulung), 0.45 Stellen Aufbau für Teamleitung aufgrund mehr VZE bei Logopäden + 0.20 Stellen Schulzahnärztlicher Dienst: für Ausbau Prophylaxe-Assistenz (für Auslastung der Schulzahnklinik wichtig) + 2.00 Stellen Liegenschaften: 1.45 Stellen Reinigungspersonal aufgrund zusätzlicher Gebäude und zu bewirtschaftende Flächen, 0.55 Stellen Mehrbedarf für Schulweghilfen gemäss Beschlüsse WSP</p>

Budget 2026 (Budget 2026)

Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweich.	Refi.	Begründung
						<p>Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von - 0.20 Stellen in folgenden Bereichen: - 0.20 Stellen Schulamt: Interne Verschiebung zu Produktgruppe Departementsstab (von Stelle Schreiber:in Schulpflege zu Stelle Kommunikation)</p> <p>Weiterführung befristete Stellen: Weiterführung der bis 31.12.2025 befristeten 0.50 Stellen Leiter/in Bildung als unbefristete Stelle</p>
511000	Departementsstab SS					
30.20	30.20	35.40	35.40	5.20	0.00	In der Produktgruppe Departementsstab ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 5.20 Stellen im Vergleich zum Budget 2025.
						<p>Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 5.20 Stellen in folgenden Bereichen: + 0.20 Stellen Kommunikation: interne Verschiebung von PG 510 Volksschule (Schulamt: Schreiber:in Schulpflege) + 5.00 Stellen Personaldienst: 3.60 Stellen für Stabilisierung und Entwicklung Personaldienstleistungen Volksschule und SchuBe sowie für Prozess-, Organisations- und Kulturentwicklung, 1.40 Stellen für Mehraufwände im Betrieb Abacus ab 01.01.2026 gemäss Angaben Personalamt.</p>
520000	Einkauf und Logistik Winterthur					
9.50	9.50	9.50	9.50	0.00	0.00	In der Produktgruppe Einkauf und Logistik ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2025.
530000	Sonderschulung					

Budget 2026 (Budget 2026)

Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweich.	Refi.	Begründung
134.29	134.29	189.70	136.70	2.41	2.91	In der Produktegruppe Sonderschulung ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 2.41 Stellen im Vergleich zum Budget 2025. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 4.31 Stellen in folgenden Bereichen: + 1.00 Stellen HPS: Mehrbedarf für Betreuung infolge Zuwachs SuS (refinanziert durch Kanton) + 1.71 Stellen CPS: Interne Verschiebung von Mitarbeiterkreis "Lehrperson" zu "Verwaltung" durch Einsatz von FaBe anstelle Sozialpädagogen/innen (refinanziert durch Kanton) + 0.20 Stellen KGS: 0.10 Stellen Aufstockung Schulsekretariat, 0.10 Stellen Aufstockung Leitung Betreuung (Tagesschulanteil), (refinanziert durch Kanton) + 1.40 Stellen Schulische Integration: 0.50 Stellen für Fachleitung infolge SuS-Wachstum, 0.90 Stellen für Administration aufgrund Mehraufwand wegen SuS-Wachstum Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von - 1.90 Stellen in folgenden Bereichen: - 1.90 Stellen Administration Sonderschulung: Interne Verschiebung zu Produktegruppe Volksschule (0.70 Stellen zu Schulsozialarbeit, 1.20 Stellen zu Therapien)
540000	Berufsbildung					
18.56	18.56	18.66	18.66	0.10	0.00	In der Produktegruppe Berufsbildung ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 0.10 Stellen im Vergleich zum Budget 2025. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 0.10 Stellen in folgenden Bereichen: + 0.10 Stellen Profil: Mehr Administrations- und Beratungsaufwand der Leiterin Schulsekretariat für Anspruchsgruppen des Vorkurs Deutsch

570000 Familie und Betreuung

Budget 2026 (Budget 2026)

Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweich.	Refi.	Begründung
266.84	266.84	279.92	279.92	13.08	0.00	In der Produktgruppe Familie und Betreuung ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 13.08 Stellen im Vergleich zum Budget 2025. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 13.08 Stellen in folgenden Bereichen: + 0.20 Stellen Assistenz Bereichsleitung: Mehrbedarf infolge wachsender Organisation (komplexes Aufgabengebiet) + 0.30 Stellen SchuBe Administration: mit Abacus neu zentrale Bearbeitung aller Rechnungen aller Betreuungsstandorten. Deutliche Mehraufwände im Bereich Visierung/Kontierung. + 12.58 Stellen SchuBe: Wachstum in der Schulergänzenden Betreuung und Eröffnung neuer Standorte mit zusätzlichem Personalbedarf.

590000 Sportamt

Budget 2026 (Budget 2026)

Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweich.	Refi.	Begründung
46.30	46.30	47.10	47.10	0.80	0.00	<p>In der Produktgruppe Sportamt ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 0.80 Stellen im Vergleich zum Budget 2025.</p> <p>Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 0.80 Stellen in folgenden Bereichen: + 0.50 Stellen Betriebsmitarbeiter/-in Eishalle (Eismeister): Der Schichtbetrieb während der Hochsaison (Okt.-März; Eishalle von 06.00 – 24.00 geöffnet) kann mit 4 Eismeistern seit längerem nicht mehr abgedeckt werden. Die letzten 3 Jahre konnte das mit einer durch die IV finanzierten Stelle (Umschulung von Akkord-Maurer zu Hauswart) überbrückt werden. Gleichzeitig gelangte das Quartierbad Oberwinterthur an den Stadtrat (und es gab eine schriftliche Anfrage aus dem Stadtparlament), weil sie keine neu Betriebsleitung finden, da dies nur eine Saisonstelle im Sommer ist. Mit den zusätzlichen 0.5 Stellen können beide Probleme gelöst werden. + 0.30 Stellen Kassenleitung mbA Eishalle: Der Sportpark Deutweg inkl. Eishalle wird mit der wachsenden Infrastruktur (u.a. Pickleball-Felder, Streetfloorballfeld, Pumptrack) und den neuen Nutzergruppen (v.a. auch immer mehr Schulen, welche ihre Schulsportlektionen und -Anlässe aufgrund des Sporthallenmangels auf den Deutweg und in die Eishalle verlegen) immer anspruchsvoller bezüglich Koordination, Belegungsplänen und Nutzungskonflikten. Die aktuelle 50%-Stelle ist zurzeit vakant, weil das Sportamt keine Person findet, die im Winterhalbjahr 80% und im Sommerhalbjahr 20% arbeiten kann, aber ganzjährig 50% Lohn erhält.</p>
784.63	784.63	866.18	813.30	28.67	2.91	

Budget 2026 (Budget 2026)

Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweich.	Refi.	Begründung
6	Soziales					<p>Im Departement Soziales ergibt sich über alle Produktgruppen eine Differenz von + 21.55 Stellen im Vergleich zum Budget 2025.</p> <p>Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von - 3.55 Stellen in folgenden Bereichen: - 0.60 Stellen KESB - 0.30 Stellen Departementssekretariat - 2.65 Stellen Spitex</p> <p>Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 25.10 Stellen: + 10.40 Stellen in der Sozial- und Erwachsenenhilfe + 3.45 Stellen in der Arbeitsintegration + 2.60 Stellen in der BL Soziale Dienste (davon 0.8 befristet) + 0.30 Stellen (befristet) Departementssekretariat + 8.35 Stellen Alterszentren (davon 0.6 befristet)</p> <p>Weiterführung von befristeten Stellen: 5.20 Stellen in der Prävention und Suchthilfe</p>
611000	Kindes- und Erwachsenenschutz					
46.80	46.80	46.20	46.20	-0.60	0.00	<p>In der Produktgruppe KESB ergibt sich gesamthaft eine Differenz von - 0.60 Stellen im Vergleich zum Budget 2025.</p> <p>Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von -0.60 Stellen: - 0.60 Stellen Sachbearbeitung Revisorat (befristet bis 31.12.2025)</p>
621000	Sozial- und Erwachsenenhilfe					

Budget 2026 (Budget 2026)

Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweich.	Refi.	Begründung
197.33	197.33	207.73	207.73	10.40	0.00	In der Produktgruppe Sozial- und Erwachsenenhilfe ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 10.4 Stellen im Vergleich zum Budget 2025. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 10.4 Stellen: + 1.10 Stellen Fallwachstum Sozialhilfe/Asyl + 5.20 Stellen Berufsbeistandschaft: Fallwachstum und schrittweise Annäherung der Falllast an die Richtlinien der KOKES + 0.80 Stellen Berufsbeistandschaft: zusätzliche Abteilungsleitung zur Reduktion der Grösse der Teams und dadurch Annäherung an die KOKES Empfehlungen + 3.30 Stellen Zusatzleistungen: zur Bewältigung steigender Falllast und moderate Annäherung an Falllast 160
623000	Prävention und Suchthilfe					
61.65	61.65	61.65	61.65	0.00	0.00	In der Produktgruppe Prävention und Suchthilfe ergibt sich gesamthaft keine Differenz im Vergleich zum Budget 2025. Weiterführung von befristeten 5.20 Stellen Betreuerinnen, alle Ukraine
624000	Arbeitsintegration					
61.69	61.69	65.14	65.14	3.45	2.65	In der Produktgruppe Arbeitsintegration ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 3.45 Stellen im Vergleich zum Budget 2025. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 3.45 Stellen: + 0.80 Betriebscontrolling wegen zunehmender Arbeitslast und Komplexität im Bereich Controlling und Finanzen + 2.65 Stellen für AFA Programme (refinanziert) Weiterführung der befristeten 0.50 Stellen Bewerbungscoaching ohne Einsatz als unbefristete Stellen; vollständig refinanziert.
629000	BL Soziale Dienste					

Budget 2026 (Budget 2026)

Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweich.	Refi.	Begründung
22.25	22.25	24.85	24.85	2.60	0.00	In der Produktgruppe BL Soziale Dienste ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 2.60 Stellen im Vergleich zum Budget 2025. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 2.6 Stellen: + 0.80 Stellen im Bereich Controlling und Finanzen zur Bewältigung Arbeitslast, steigender Komplexität, Sicherstellung Stellvertretung und Prozessoptimierungen (befristet bis 31.12.2027) + 1.8 Stellen im Juristischen Support für den Erwachsenenschutz und Sozialhilfe. Infolge Fallwachstum und dadurch mehr Aufwand und höhere Komplexität und Annäherung an KOKES-Empfehlung
638000	Spitex					
148.70	148.70	146.05	146.05	-2.65	0.00	In der Produktgruppe Spitex ergibt sich gesamthaft eine Differenz von - 2.65 Stellen im Vergleich zum Budget 2025. Stellenreduktion bzw. Verschiebungen Es erfolgt eine Reduktion von -2.65 Stellen in folgenden Bereichen: - 0.20 Stellen Verschiebung zum Leistungsmanagement - 2.45 Stellen Verschiebung zur Unternehmenskommunikation
640000	Alterszentren					
530.88	530.88	539.23	539.23	8.35	5.10	In der Produktgruppe Alterszentren ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 8.35 Stellen im Vergleich zum Budget 2025. Stellenaufbau bzw. Verschiebungen Es erfolgt ein Aufbau von + 8.35 Stellen: + 0.20 Stelle im Leistungsmanagement, Verschiebung von der Spitex + 2.45 Stellen in der Unternehmenskommunikation, Verschiebung von der Spitex + 5.10 Stellen Pflegepersonal aufgrund der höheren Pflegeintensität (refinanziert) + 0.60 Stellen Personaladministration wegen Mehraufwand nach der Einführung des Projekts WinRP (Personalteil) (befristet bis 31.12.2026)
691000	Departementssekretariat Soziales					

Budget 2026 (Budget 2026)

Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweich.	Refi.	Begründung
16.35	16.35	16.35	16.35	0.00	0.00	In der Produktgruppe Departementssekretariat ergibt sich gesamthaft keine Differenz im Vergleich zum Budget 2025. Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von -0.30 Stellen: - 0.30 Stellen Geschäftsführung Städteinitiative (neu externes Mandat) Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 0.30 Stellen: + 0.30 im Bereich Personaladministration wegen Mehraufwand nach Einführung des Projekts WinRP (Personalteil) (befristet bis 31.12.2026)
1'085.6	1'085.65	1'107.20	1'107.20	21.55	7.75	

Budget 2026 (Budget 2026)

Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweich.	Refi.	Begründung
7						<p>Im Departement Technische Betriebe ergibt sich über alle Produktgruppen eine Differenz von + 11.05 Stellen im Vergleich zum Budget 2025. Stadtwerk Winterthur schaffte insgesamt 3.60 befristete Stellen.</p> <p>Stellenreduktion: Es erfolgt eine Stellenreduktion von - 15.90 Stellen in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none">- 1.70 Stellen in der Produktgruppe Stadtbus Winterthur- 3.30 Stellen in der Produktgruppe Stadtgrün Winterthur- 10.90 Stellen in der Produktgruppe Stadtwerk Winterthur <p>Stellenaufbau: Es erfolgt ein Stellenaufbau von + 26.95 Stellen in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none">+ 8.05 Stellen Stadtbus Winterthur (100% refinanziert)+ 6.30 Stellen Stadtgrün Winterthur (Ökologie und Freiraumplanung, Friedhofbetrieb und -verwaltung, Siedlungsgrün)+ 12.60 Stellen Stadtwerk Winterthur (100% refinanziert) davon 3.60 Stellen befristet (Finanzen und Dienste, Wärme und Entsorgung)

710000 Stadtwerk Winterthur

Budget 2026 (Budget 2026)

Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweich.	Refi.	Begründung
381.82	381.82	383.52	383.52	1.70	1.70	<p>In der Produktgruppe Stadtwerk Winterthur ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 1.70 Stellen im Vergleich zum Budget 2025. Total befristete Stellen: 3.60 (2.00 Finanzen und Dienste, 1.60 Wärme und Entsorgung)</p> <p>Detail Stellenreduktion: Es erfolgt eine Stellenreduktion von - 10.90 Stellen in folgenden Bereichen:</p> <p>Direktion (D); - 1.10 Stellen - 0.70 Stellen Projektleiter:in DK (Ende Befristung und Reduktion wegen Mutterschaft) - 0.40 Stellen Projektleiter:in (Teilpensionierung)</p> <p>Vertrieb und Beschaffung (V); - 5.20 Stellen - 0.20 Stellen Energieberater:in (Reduktion Pensum) - 1.00 Stellen Produktmanager:in VM (Stellenabbau, veränderte Marktsituation) - 1.00 Stellen Fachspezialist:in VV (Verschiebung in den Bereich Finanzen und Dienste) - 1.60 Stellen Fachspezialist:in VV (Verschiebung in den Bereich Direktion) - 0.20 Stellen Fachspezialist:in VV (Reduktion Pensum) - 1.20 Stellen Vertrieb-MA AF (Stellenabbau, veränderte Marktsituation)</p> <p>Elektrizität und Telekom (E); - 1.60 Stellen - 1.00 Stellen Projektleiter:in EB (Verschiebung zu Netzelektriker:in EBM) - 0.40 Stellen Zählermonteur:in (Stellenabbau, Fortschritt Einbau Smartmeter) - 0.20 Stellen Techn. Verkäufer:in ETV (Stellenabbau)</p> <p>Technik Gas und Wasser (T); - 1.00 Stellen - 1.00 Stellen Installationskontrolleur:in (Stellenabbau nach Funktionswechsel)</p> <p>Wärme und Entsorgung (W); - 2.00 Stellen - 0.30 Stellen Instandhaltungsmitarbeiter:in WA (Beendigung ausserordentliche Anstellung) - 0.70 Stellen Projektleiter:in WEE (Reduktion von Pensen) - 1.00 Stellen Leiter:in Instandhaltung EL (Stellenabbau, Funktion wird bis Projektende ErVel2 nicht benötigt)</p> <p>Detail Stellenaufbau: Es erfolgt ein Stellenaufbau von insgesamt + 12.60 Stellen in folgenden Bereichen:</p>

Budget 2026 (Budget 2026)

Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweich.	Refi.	Begründung
						Direktion (D); + 1.60 Stellen + 1.60 Stellen Fachspezialist:in (Verschiebung aus dem Bereich V)
						Finanzen und Dienste (F); + 3.00 + 1.00 Stellen Zählerableser:in (Befristeter Aufbau bis 31.05.26 für Einarbeitung) + 1.00 Stellen Controller:in (Befristeter Aufbau bis 31.07.27 aufgrund Pensionierung und gesundheitlichen Gründen) + 1.00 Stellen Fachspezialist:in (Verschiebung aus dem Bereich V)
						Elektrizität und Telecom (E); + 3.10 Stellen + 1.00 Stellen Fachspezialist:in E (Aufbau Netzwirtschaft) + 0.10 Stellen Vorarbeiter:in (Erhöhung aufgrund betrieblicher Notwendigkeit) + 1.00 Stellen Vorarbeiter:in (Abwicklung Hausanschlüsse) + 1.00 Stellen Netzelektriker:in EBM (interne Verschiebung aus EB)
						Technik Gas und Wasser (T); + 0.10 Stellen + 0.10 Stellen Projektleiter:in TPL (Erhöhung aufgrund betrieblicher Notwendigkeit)
						Wärme und Entsorgung (W); + 4.80 Stellen + 1.0 Stellen Instandhaltungsmitarbeiter:in WA (Aufbau wegen Um-/Ausbauprojekt ARA) + 1.00 Stellen Projektleiter:in WA (Übergangsphase bis 31.12.27 wegen Pensionierung des heutigen Projektleiters ARA) + 1.00 Stellen Projektleiter:in 1 (Co-Gesamtleitung ErVel2) + 1.00 Stellen Projektleiter:in 2 W (Aufbau Projektleitung Elektrotechnik ErVel2) + 0.60 Stellen Projektleiter:in 1 W (Befristeter Aufbau bis 31.07.26 für Einarbeitung) + 0.20 Stellen Projektleiter:in 1 W (Erhöhung aufgrund betrieblicher Notwendigkeit)
						Übersicht befristete Stellen Finanzen und Dienste (F); 2.00 + 1.00 Stellen Zählerableser:in (Befristeter Aufbau bis 31.05.26 für Einarbeitung) + 1.00 Stellen Controller:in (Befristeter Aufbau bis 31.07.27 aufgrund Pensionierung und gesundheitlichen Gründen)
						Wärme und Entsorgung (W); 1.60 + 1.00 Stellen Projektleiter:in WA (Übergangsphase bis 31.12.27 wegen Pensionierung des heutigen Projektleiters ARA) + 0.60 Stellen Projektleiter:in 1 W (Befristeter Aufbau bis 31.07.26 für Einarbeitung)

Budget 2026 (Budget 2026)

Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweich.	Refi.	Begründung
712000	Öffentliche Beleuchtung					
13.00	13.00	13.00	13.00	0.00	0.00	In der Produktegruppe öffentliche Beleuchtung ergibt sich keine Differenz im Vergleich zum Budget 2025.
731000	Stadtbus Winterthur					
331.74	331.74	338.09	338.09	6.35	6.35	In der Produktegruppe Stadtbus ergibt sich gesamthaft eine Differenz von +6.35 Stellen im Vergleich zum Budget 2025.
						<p>Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von -1.7 Stellen in folgenden Bereichen: - 0.50 Stellen im Bereich Verkauf ZVV-Contact aufgrund Organisationsanpassung - 0.50 Stellen im Bereich Leitung Finanzen und Dienste aufgrund erfolgter Nachfolgeregelung - 0.50 Stellen im Bereich Unternehmensentwicklung aufgrund späterer Umsetzung - 0.20 Stellen im Bereich Fahrplanbearbeitung aufgrund Organisationsanpassung</p> <p>Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von +8.05 Stellen in folgenden Bereichen: + 0.25 Stellen im Bereich Leitung Technik aufgrund bevorstehender Einführung einer neuen Werkstatt-Management-Software + 1.40 Stellen im Bereich Busmechaniker aufgrund grösserer Fahrzeugflotte und Dekarbonisierungsstrategie + 2.00 Stellen im Bereich Teamleitung aufgrund des Personalaufbaus im Fahrdienst in den vergangenen Jahren + 2.90 Stellen im Bereich Fahrdienst aufgrund Angebotsausbau + 1.00 Stelle im Bereich HR aufgrund des Aufbaus im Personalbestand von Stadtbus in den vergangenen Jahren + 0.50 Stellen im Bereich Marketing und Kommunikation aufgrund des Ausbaus von Social Media und neuen Projekten</p> <p>Weiterführung befristete Stellen: Keine</p> <p>Die Kosten für die Stellen sind zu 100% im Leistungsentgelt des Zürcher Verkehrsverbundes enthalten.</p>
770000	Stadtgrün					

Budget 2026 (Budget 2026)

Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweich.	Refi.	Begründung
125.76	125.76	128.76	128.76	3.00	0.00	<p>In der Produktgruppe Stadtgrün Winterthur ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 3.00 Stellen im Vergleich zum Budget 2025.</p> <p>Detail Stellenreduktion: Es erfolgt eine Stellenreduktion von – 3.30 Stellen in folgenden Bereichen:</p> <p>Ökologie und Freiraumplanung (ÖF); - 0.10 Stellen - 0.10 Stellen Projektleiter:in PE (Pensumsverschiebung zur Stelle Projektleiter:in Freiraumplanung)</p> <p>Friedhofverwaltung (FV); - 1.00 Stellen - 1.00 Stellen Stv. Leiter:in Friedhofverwaltung (Stellenverschiebung zur Stelle Sachbearbeiter:in)</p> <p>Friedhofbetrieb; - 1.00 Stellen - 1.00 Stellen Hilfgärtner:in mbA (Stellenverschiebung zur Stelle Gärtner:in)</p> <p>Siedlungsgrün (SG); -1.20 Stellen - 1.00 Stellen Oberbauleiter:in Planung und Bau (Stellenverschiebung zur Stelle Bauleiter:in) - 0.20 Stellen Gärtner:in Revier West (Pensumsverschiebung zur Stelle Gärtner:in Revier Mitte)</p> <p>Detail Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 6.30 Stellen in den folgenden Bereichen:</p> <p>Ökologie und Freiraumplanung (ÖF); + 0.90 Stellen + 0.10 Stellen Projektleiter:in Freiraumplanung (Pensumsverschiebung der Stelle Projektleiter:in PE) + 0.80 Stellen Fachspezialist:in Ökologie (Umsetzung kommunaler Richtplan: Stadtrandpark und Biodiversität sowie ökologische Infrastruktur gemäss Vorgaben Bund und Kanton)</p> <p>Friedhofverwaltung (FV); + 1.00 Stellen + 1.00 Stellen Sachbearbeiter:in Friedhofverwaltung (Stellenverschiebung von der Stelle</p>

Budget 2026 (Budget 2026)

Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweich.	Refi.	Begründung
						Stv. Leiter:in)
						Friedhofbetrieb; + 1.00 Stellen + 1.00 Stelle Gärtner:in (Stellenverschiebung von der Stelle Hilfgärtner:in mbA)
						Siedlungsgrün (SG); + 3.20 Stellen + 1.00 Stellen Bauleiter:in Planung und Bau (Stellenverschiebung von der Stelle Oberbauleiter:in) + 0.20 Stellen Gärtner:in Revier Mitte (Pensumsverschiebung der Stelle Gärtner:in Revier West) + 2.00 Stellen Gärtner:in (Erhöhung in der Disposition aufgrund Umstellung auf biologische Unterhaltspflege von städtischen Grünflächen, Sportrasen etc. sowie erhöhter Nutzungsintensität)
						Finanzen und Zentrale Dienste (FZD); + 0.20 Stellen + 0.20 Stellen Sachbearbeiter:in Zentrale Dienste (Volumenzunahme von Bestellungen und Rechnungen)
791000	Departementssekretariat TB					
4.74	4.74	4.74	4.74	0.00	0.00	In der Produktegruppe Departementssekretariat ergibt sich keine Differenz im Vergleich zum Budget 2025.
857.06	857.06	868.11	868.11	11.05	8.05	

Budget 2026 (Budget 2026)

Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweich.	Refi.	Begründung
8	Behörden und Stadtkanzlei					<p>Im Departement Behörden und Stadtkanzlei ergibt sich über alle Produktgruppen eine Differenz von + 1.0 Stellen im Vergleich zum Budget 2025.</p> <p>Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 1.0 Stellen in folgendem Bereich: + 1.0 Stellen in der Produktgruppe Stadtkanzlei</p>
850000	Stadtkanzlei					
19.25	19.25	20.25	20.25	1.00	0.00	<p>In der Produktgruppe Stadtkanzlei ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 1.0 Stellen im Vergleich zum Budget 2025.</p> <p>Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 1.0 Stellen in folgendem Bereich: + 1.0 Stellen Prozessmanager/in (Umsetzung Digitalisierungsstrategie)</p>
19.25	19.25	20.25	20.25	1.00	0.00	

Budget 2026 (Budget 2026)

Departement	Soll	BU 2025	BU 2026	Ber. BU 2026	Abweichung	Davon Refinanziert
1 - Präsidiales	182.51	182.51	180.02	179.89	-2.62	0.00
2 - Finanzen	186.32	186.32	191.17	191.17	4.85	0.00
3 - Bau und Mobilität	336.10	336.10	346.10	345.10	9.00	0.00
4 - Sicherheit und Umwelt	404.69	404.69	407.54	406.04	1.35	0.00
5 - Schule und Sport	784.63	784.63	866.18	813.30	28.67	2.91
6 - Soziales	1'085.65	1'085.65	1'107.20	1'107.20	21.55	7.75
7 - Technische Betriebe	857.06	857.06	868.11	868.11	11.05	8.05
8 - Behörden und Stadtkanzlei	19.25	19.25	20.25	20.25	1.00	0.00
Total	3'856.21	3'856.21	3'986.57	3'931.06	74.85	18.71

Anhang

Stadt Winterthur



Budget 2026 - Übersicht befristete Stelleneinheiten

Dept.	Produktgruppe	Funktion	Stellen- einheiten	Befristung	Begründung
1	Amt für Stadtentwicklung	Projektleiter/in Statistik	0.80	01.07.2023 bis 30.06.2026	Ausbau Statistikstelle gemäss Ergebnissen Statistikstudie. Überführung in unbefristete Stelle per 01.07.2026.
1	Amt für Kultur	Leitung Sonderprojekte	0.60	01.01.2023 bis 31.12.2026	Die Leitung und der erfolgreiche Abschluss der komplexen Sonderprojekte des Bereichs Kultur (2026) müssen sichergestellt werden. Dabei handelt es sich insbesondere um folgende Projekte: Grosszyklische Sanierung der Theaterliegenschaft (zwei Projekte: Bauvorhaben und Ersatzspielstätte), die Umsetzung des Museumskonzepts (vier Projekte: Villa Flora, Reinhart am Stadtgarten, Kunstverein, Verträge und Volksabstimmung) sowie die bevorstehenden komplexen Bauvorhaben inklusive Schnittstelle zur Nutzung (betrifft Schloss Hegi, Lindengut, Mörsburg, Altbausäle des Kunstmuseums und Waaghaus mit Figurentheater und Kunsthalle).
1	Personalamt	Leiter/in HR-Projekte	0.8	01.01.2025 bis 31.12.2027	Gemäss SR.23.494-3. Nachmeldung zur Anpassung des Stellenplans 2025. Umsetzung Projekt WIN HR.
Mitarbeiter/in HR-Projekte		0.25	01.07.2025 bis 31.12.2027	Gemäss SR.23.494-3. Nachmeldung zur Anpassung des Stellenplans 2025. Umsetzung WIN HR.	
Fachmitarbeiter/in Personalentwicklung		0.8	01.01.2026 bis 31.12.2027	Unterstützung im Bereich E-Learning & Digitale Medien (Umsetzung Digitalisierungsstrategie).	
SAP-Applikationsbetreuung		1.5	01.01.2026 bis 31.12.2028	Dringend erforderliche Applikationsbetreuung von Abacus und Entlastung der Leitung PIAS.	
1	Departementssekretariat Präsidiales	Personalassistent/in	0.20	01.01.2026 bis 31.12.2027	Mehraufwand durch Projekt WinRP, Einführung Abacus.
Personalassistent/in		0.20	01.01.2026 bis 31.12.2027	Gestiegener Administrationsaufwand (650 Wahlbüromitglieder seit 01/2025, ca. 150 Dolmetschende im Auftragsverhältnis, unverhältnismässig hohe Anzahl an Stundenlöhnern und aussero. Anstellungen). Bedarf bleibt auch mit der Umsetzung WIN HR.	
3	Amt für Städtebau	Projektleiter/in (Hochbau, Gebäudetechnik)	1.00	01.02.2025 bis 31.01.2028	Umsetzung der Heizungsstrategie gem. Abstimmung/Volksentscheid (Umsetzung bereits verspätet).
3	Departementssekretariat Bau & Mobilität	Personalverantwortliche/r	0.5	01.07.2025 bis 31.06.2028	Stark erhöhter Aufwand im Team aufgrund Umsetzung der beiden Grossprojekte WinHR und WinRP. Zudem konstant hohes Aufgabenniveau im Bereich Rekrutierung und Personalfälle.
3	Departementssekretariat Bau & Mobilität	Personalassistent/in	0.20	01.01.2026 bis 31.12.2026	Befristete Pensumerrhöhung aufgrund berechnetem Mehraufwand wegen Einführung Abacus und dadurch bedingten zwingenden Workarounds.
3	Departementssekretariat Bau & Mobilität	Juristische/r Fachmitarbeiter/in	0.80	01.09.2025 bis 31.08.2026	Überarbeitung der gesamten Erlassensammlung (Überarbeitung bereits überfällig).
4	Departementssekretariat Sicherheit und Umwelt	Personalassistent/in	0.25	01.01.2026-31.12.2026	Einführung von Abacus per 1.1.26 entstehen gemäss Personalamt für das DSU 0.25 FTE Mehraufwände im Betrieb.
6	Departementssekretariat Soziales	Personalassistent/in	0.30	Befristung bis 31.12.2026	Mehraufwand im Bereich Personaladministration nach Einführung des Projekts WinRP (Personalteil)
6	Alterszentren	Personalassistent/in	0.60	Befristung bis 31.12.2026	Mehraufwand im Bereich Personaladministration nach Einführung des Projekts WinRP (Personalteil)
6	BL Soziale Dienste	Finanzverantwortliche/r	0.80	Befristung bis 31.12.2027	Zur Bewältigung Arbeitslast, steigender Komplexität, Sicherstellung Stellvertretung und Prozessoptimierungen Bereich Controlling und Finanzen (befristet bis 31.12.2027)
6	Prävention und Suchthilfe	Betreuer/in	5.20	Weiterführung Befristung bis 31.12.2026	Aufgrund der unveränderten kantonalen Kontingentsbestimmungen werden die per 1.1.2025 bewilligten 5.2 Stellen (alle Ukraine) bis 31.12.2026 verlängert.
7	Stadtwerk Winterthur	Zählerableser/in FFE	1.00	01.09.2025 bis 31.05.2026	Übergangsphase Einarbeitung Disponent/in Zählerableser/in
7	Stadtwerk Winterthur	Controller/in FR	1.00	01.04.2025 bis 31.05.2026	Übergangsphase aufgrund Pensionierung und gesundheitlichen Gründen.
7	Stadtwerk Winterthur	Projektleiter/in WA	1.00	01.01.2026 bis 31.12.2027	Übergangsphase aufgrund Pensionierung einer Schlüsselfunktion im Rahmen des Grossprojektvorhabens ARA-Ausbau.
7	Stadtwerk Winterthur	Projektleiter/in W	0.60	01.11.2024 bis 31.07.2026	Übergangsphase aufgrund Pensionierung
Total			18.40		

Stand: 22.08.2025

Budget 2026 - vom Stadtparlament gewählte Institutionen

Stadt Winterthur



Institution	Funktion	BU 2025	BU 2026
Finanzkontrolle	Leiter/in	1.00	1.00
Finanzkontrolle	Revisionsexpert/in RAB, Stv. Leiter/in	0.80	0.80
Finanzkontrolle	Revisionsexpert/in RAB	1.00	1.00
Finanzkontrolle	Revisor/in	5.00	5.00
	Zwischentotal Finanzkontrolle	7.80	7.80
Ombudsstelle	Beauftragte für Beschwerdesachen	0.80	0.80
Ombudsstelle	Assistenz	0.83	0.83
Ombudsstelle	Reinigung	0.05	0.05
Ombudsstelle	Juristische/r Fachmitarbeiter/in	0.00	0.20
	Zwischentotal Ombudsstelle	1.68	1.88
Datenschutzstelle	Datenschutzstelle	0.80	0.80
	Zwischentotal Datenschutzstelle	0.80	0.80
Parlamentsdienst	Parlamentsschreiber/in	1.00	1.00
Parlamentsdienst	Parlamentssekretär/in	1.00	1.00
Parlamentsdienst	Protokollführer/innen	0.60	0.60
	Zwischentotal Stadtparlament	2.60	2.60
Schulpflege	Schulpflege	3.00	3.00
	Zwischentotal Schulpflege	3.00	3.00
Total vom Stadtparlament gewählten Institutionen		15.88	16.08

Stand: 20.05.2025

Basis: vom Stadtparlamente gewählt und Verwaltungs- und Betriebspersonal ohne Ausbildungsverhältnisse